

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Konzert Fünf Musikerinnen und Musiker haben sich vor vier Jahren als Quintett zusammengeschlossen. Sie treten nun unter dem Namen «Las Litgivas» auf. **Seite 2**

Sent Il museum Rüedlinger in üna chasa veglia cun culmaina da Sent e balcun tort preschainta cun premura la cultura d'abitar dal 19avel tschientiner. **Pagina 4**



Am letzten Sonntag stand das trojanische Pferd ziemlich einsam am St. Moritzersee. Das soll morgen anders sein.

Foto: swiss-image.ch/Photo Gian Giovanoli

Kulturpreis für Domenic Janett

Die Bündner Regierung hat am Donnerstag die diesjährigen Kulturpreisträger kommuniziert. Der Unterengadiner Musiker Domenic Janett erhält den Bündner Kulturpreis 2016.

JON DUSCHLETTA

Domenic Janett stammt aus Tschlin, lebt mit seiner Familie in der Berggüter Fraktion Stugl und ist als Musiker und Komponist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Den mit 30000 Franken dotierte Bündner Kulturpreis erhält Janett am 3. Juni zur «Würdigung seines Lebenswerkes als Musiker, Musiklehrer, Musikant, Kapellmeister, Komponist und Arrangeur in der Welt der Volksmusik». Der Preis soll laut Mitteilung nicht mehr wie gewohnt im Churer Grossratsaal überreicht werden, sondern neu am Wohn- oder Bürgerort des Preisträgers. Wo Domenic Janett seinen Preis in Empfang nehmen wird, steht noch nicht fest. Janett ist unter anderem langjähriges Mitglied der «Engadiner Ländlerfründa» und ist Mitbegründer der legendären «Ils Fränzlis da Tschlin». Im Weiteren vergab die Regierung sieben Anerkennungspreise und acht Förderpreise von jeweils 20000 Franken. Unter den Gewinnern der Förderpreise sind auch der Tarasper Rapper «Snook» alias Gino Clavuot und die Sängerin Nina Mayer aus Ramosch. In der «Posta Ladina» werden alle Preisträger aufgelistet und der Musiker Domenic Janett in einem Porträt näher vorgestellt. **Seite 5**

Gäste kamen trotz White-Turf-Ausfall

Keine kurzfristigen Stornierungen von Übernachtungen in St. Moritz

Welche Auswirkungen hatte die Absage des ersten Rennsonntages beim White Turf? St. Moritzer Betroffene geben Antwort.

ANNINA NOTZ

Als am vergangenen Samstag die ersten Rennen im Rahmen vom White Turf aufgrund der Sicherheit auf dem See ab-

gesagt wurden, war die Enttäuschung bei allen Pferdefans gross. Doch was bedeutete der Ausfall für die St. Moritzer Hoteliers und Geschäfte? «Das war, als ob Weihnachten ausfallen würde», sagt der Metzger Roland Heuberger spontan. Für ihn ist sein Zelt auf dem See ein wichtiger Teil des Geschäftes. Das geht auch anderen so: «Durch den Ausfall des ersten Rennsonntages mussten wir im A-la-carte-Cateringzelt finanzielle Einbussen hinnehmen», so Yvonne

Geiling, die PR-Managerin des Badrutt's Palace. Für das Hotel hielten sich die Auswirkungen in Grenzen. «Wir hatten weder Gäste, die wegen dem Ausfall nicht angereist sind, noch solche, die deswegen früher abgereist wären», sagt Geiling. Auch die Hotels Laudinella und Hauser verzeichneten keine Annullationen oder weniger Restaurantgäste als an einem gewöhnlichen Februarwochenende. «Den Sponsorenbeitrag werden wir dennoch voll

leisten. Wir stehen hinter dem White Turf und hoffen auf erfolgreiche, restliche Renntage», sagt Markus Hauser. Die Veranstalter des White Turf sind zuversichtlich, dass die Rennen morgen stattfinden. In einer Medienmitteilung heisst es: «Nach dem Kälteeinbruch zur Wochenmitte steht einer Durchführung des Renntages morgen auf dem St. Moritzersee nichts mehr im Wege.» Mehr zum Programm vom zweiten Rennsonntag auf **Seite 10**

Wie dezentral dürfen die Spiele sein?

Olympia Noch ist nicht entschieden, ob die Schweiz mit einer Winter-Olympiakandidatur für das Jahr 2026 ins Rennen steigt. Diese Frage wird am 11. März vom Dachverband der Schweizer Sportvereine, Swiss Olympic, beantwortet. Wenn ja – wovon auszugehen

ist – stellt sich die Frage, wie diese Kandidatur aussehen soll. Im Moment deutet einiges darauf hin, dass es eine Bewerbung geben könnte, unter welcher die Sportstätten über mehrere Kantone verteilt sind. Beispielsweise das Wallis zusammen mit Graubünden und Bern. Aber auch eine gesamtschweizerische Kandidatur unter Einbezug weiterer Regionen ist angedacht. In Graubünden arbeitet das Kernteam an seinem Konzept weiter, aber Ungewissheit brems die Arbeiten. (rs)

Seite 3

Ledscha da vaschins

Scuol L'on passà vaiva la radunanza da vaschins da Scuol surdat l'incumbenza a la suprananza d'adattar l'artichel trais da la ledscha da vaschins. Il giavüsch d'eira stat da pretender cugnuschentschas da la lingua rumantscha per survgnir il dret da vaschinadi da Scuol. «La ledscha chantunala pretenda be la cugnuschentscha d'üna lingua uffiziala chantunala ed uschea nu's poja pretender explicitamaing il rumantsch», ha infuorma il responsabel da l'uffizi chantunal. (anr/afi)

Pagina 5

Rotkreuzgala

Gesellschaft Heute findet im Badrutt's Palace die 150-Jahr-Jubiläumsgala des Swiss Red Cross statt. Unter dem Motto «Sauberes Wasser für jeden Tag» werden Spenden für Nepal gesammelt. In einer Live-Auktion können die 360 geladenen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft exklusive Preise ersteigern, die den Hilfsprojekten zufließen. Unter den Gästen werden bekannte Namen wie Michael Ringier, Sergio Ermotti oder Peter Spuhler zu finden sein. (lw)

Seite 7

1:1-Ausgleich

Eishockey Die Playoff-Achtelfinalserie zwischen Illnau-Effretikon und dem EHC St. Moritz steht nach den ersten zwei Partien 1:1. Die Engadiner siegten am Donnerstagabend in einem typischen und hochspannenden Playoff-Kampf gegen den Favoriten verdient mit 3:2 nach Verlängerung. Das Golden Goal erzielte nach 41 Sekunden der Overtime Gianni Donati. Das bedeutet, dass es am nächsten Dienstag sicher zu einem weiteren St. Moritzer Heimspiel kommt. (skr)

Seite 13



Anzeige

DAS VICO TORRIANI MUSICAL
HOTEL VICTORIA
von Felix Benesch & Ludger Nowak
mit Christian Jott Jenny & Samuel Zünd

HOTEL REINE VICTORIA ST. MORITZ
24. bis 28. Februar 2016
THEATER CHUR
9./11. bis 13. März 2016

TICKETS UNTER: WWW.MUSICAL-HOTELVICTORIA.CH

Online

Was gibt es auf engadinerpost.ch?



Video Aufgeschaltet auf der Website ist ein Video «Sandro Viletta auf dem Weg zur Heim-WM».



Fotoalben Kürzlich fanden die Bündner Langlauftage in Celerina statt. Eine Bildergalerie ist auf der Website zu finden.



Aktuell Dieses Wochenende finden viele internationale, nationale und regionale Sportanlässe statt. Die Resultate, sofern

sie Engadiner betreffen, sind jeweils aufgeschaltet. So auch am Samstagabend das Resultat des Playoff-Spieles Illnau-Effretikon – St. Moritz. Der renommierte Insektenforscher und Landwirtschaftsspezialist Hans Rudolf Herren ist Träger des alternativen Nobelpreises und Co-Autor des Weltagrarberichts. Auf unserer Webseite finden Sie die überarbeitete Neuauflage der Broschüre «Wege aus der Hungerkrise. Die Erkenntnisse und Folgen des Weltagrarberichts: Vorschläge für eine Landwirtschaft von morgen».

Veranstaltung

Blut spenden

Samedan Ohne Blut kommt auch die beste medizinische Versorgung nicht aus. Einem Grossteil der Bevölkerung ist nicht bewusst, wie wichtig Blut und damit das Blutspenden ist. Vier von fünf Menschen brauchen einmal im Leben Blut. Deshalb ist es nicht nur wichtig, dass man selber spendet, sondern dass man auch andere zum Spenden motiviert. Diese Gelegenheit gibt der Samariterverein Samedan in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Blutspendedienst SRK Graubünden mit der Blutspendeaktion am Mittwoch, 17. Februar von 17.00 – 19.30 Uhr in der Sela Puoz in Samedan. (Einges.)

Bekannte Lieder im neuen Gewand

Bearbeitungen mit dem Quintett «Las Litgivas»

Fünf Musikerinnen und Musiker haben sich vor vier Jahren als Quintett zusammengeschlossen. Sie treten nun unter dem Namend «Las Litgivas» auf.

GERHARD FRANZ

Am vergangenen Sonntag boten «Las Litgivas» im Auditorium Parc Naziunal in Zernez Bearbeitungen des Polen Marek Zebrowski, der vor allem für den Eigenbedarf bekannte Stücke umfunktionierte.

Als Erstes war eines der bekannten Lieder von Franz Schubert zu hören: Der Erlkönig. Die ganze Tragik dieses Gedichtes kam in der Quintett-Fassung voll zum Tragen, hervorragend gespielt von der Geigenlehrerin Agnes Byland aus Chur, dem Bratschisten Werner Otto, der Cellistin Claudina Nagy, Hausärztin in Zernez, dem Kontrabassisten Alfred Blesi und dem Pianisten Carlo Köhl. Ebenfalls von Franz Schubert das Fragment des Streichertrios D471.

Auch die Oper Rusalka von Antonin Dvorak wurde bearbeitet. Ganz besonders reizvoll das «Lied an den Mond» aus dessen erstem Akt. Dabei sitzt die Nixe Rusalka am See und klagt dem Mond ihr Liebeslied. Ignaz Paderewski hat sich in seiner Musik vor allem für seine Heimat Polen eingesetzt. Speziell auch in seinem Tatra Album op12. Ganz vortrefflich wie die fünf



Das Klavierquintett «Las Litgivas» in seiner Ursprungsformation: (v.l.n.r.) Agnes Byland Geige, Carlo Köhl Flügel, Werner Otto Bratsche, Claudine Nagy Cello und Alfred Blesi Kontrabass. Foto: Jon Duschletta

Musiker diese tief empfundene Musik übertrugen, erst rassig mit Energie, dann wieder empfindsam und elegisch. Richard Strauss ist bekannt für seine Orchesterwerke. Zu Beginn seiner Karriere hat er tatsächlich Variationen über ein bayrisches Volkslied geschrieben, köstlich und voller Witz. Maurice Ravel

wurde lange Zeit zu Unrecht unterschätzt, dabei hat er zusammen mit Claude Debussy den französischen Impressionismus gefördert. Carlo Köhl konnte mit dem ersten Satz seiner Sonatine fis-Moll überzeugen. Zum Abschluss ganz besondere Klangbilder von Claude Debussy aus seiner «Petite

Suite». Die vier Sätze gibt es auch in der Orchesterfassung, als Quintett erreichen sie eine hervorragende Wirkung, ein besonderes musikalisches Ereignis. Paderewski als Zugabe beschloss diesen hochkarätigen Kammermusikabend im voll besetzten Auditorium des Parc Naziunal.

Veranstaltung

Konzerte mit Klassik, Blues und Jazz

Samedan/La Punt «Zwischen Bach und Swing-Jazz» heisst das aktuelle Programm des Dresdner Cellisten Ulrich Thiem und seinem musikalischen Partner, dem Jazzer Frank Bartsch. Thiem und Bartsch spielen seit über 20 Jahren in verschiedenen Duo- und Triobesetzungen zusammen. Frank Bartsch spielt Trompete, Flügelhorn und Mundharmonika und prägt seit nunmehr einem Vier-

teljahrhundert die deutsche Jazzszene mit. Ulrich Thiem ist der Kopf und Gründer der Gruppe Bach & Blues Dresden, mit welcher er in jeweils wechselnder personeller und stilistischer Besetzung seit 30 Jahren auch in der Schweiz regelmässig auf Tournee ist. Seit seinem ersten Engadiner Konzert 1987 in Silvaplana ist Thiem die Region ans Herz gewachsen und aus den

mittlerweile unzähligen Konzerten sind verschiedene Freundschaften entstanden. Ulrich Thiem und Frank Bartsch konzertieren am Sonntag, 14. Februar, in der reformierten Kirche in Samedan und am Dienstag, 16. Februar, im Gemeindesaal von La Punt Chamues-ch. Beide Konzerte beginnen jeweils um 20.30 Uhr. Zu hören sind Kompositionen von Johann Sebastian Bach, welche in typischer,

«zwischen Bach und Jazz»-Manier, leicht abgeändert und mit Jazz-Standards von George Gershwin oder eigenen Kammerjazz-musikalischen Stücken kombiniert werden. Die Gruppe Bach & Blues steht auch in der Besetzung Thiem und Bartsch für ein vielschichtiges Spannungsfeld unterschiedlicher Musikstile und für unbändige Freude am Musizieren. Eintritt frei, Kollekte. (Einges.)

Samedan, Via Plazzet 14
1. Monat GRATIS wohnen

- eine 4.5-Zimmerwohnung und
- eine 6-Zimmerwohnung, frisch renoviert
- im Dorfzentrum
- nahe St. Moritz und Pontresina
- Balkon mit herrlicher Aussicht
- grosszügige Wohnfläche
- Bodenbeläge Parkett
- Waschturm in der Wohnung
- Einstellplätze in der Tiefgarage verfügbar

Verfügbar nach Vereinbarung.

7000 Chur
081 254 27 27
chur@wincasa.ch
www.wincasa.ch



Zu vermieten in **St. Moritz-Bad**
2-Zimmer-Wohnung

60 m², neu renoviert, Fr. 1600.– inkl. NK und PP, ab April
Tel. 079 815 03 31 176.804.450

Zu vermieten in **Zuoz**:
Saison- oder in Jahresmiete
2½-Zimmer-Wohnung
möbliert, mit Terrasse
und div. Studios

per sofort oder nach Vereinbarung.
Tel. 079 202 70 46 176.804.327

In **Surlej/Silvaplana** ganzjährig zu vermieten möblierte Ferienwohnung
1½-Zi.-Dachwohnung
40 m², sonnig und ruhig, mit schöner Aussicht, Nähe Skigebiet Corvatsch. Fr. 1100.– inkl. NK. Auskunft ab 18.00 Uhr, Tel. 079 613 44 00 176.804.245

An der **Via Maistra in St. Moritz** ab **Herbst 2016 zu vermieten**: Schöner, heller Laden/ Ausstellungsraum, 96 m², mit grossen Schaufenstern, zwei Parkplätzen. Moderater Mietzins. Seriöse Interessenten melden sich bitte unter Chiffre V 176-804181, an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg 176.804.181



**Pgi Engadina –
Assemblea annuale dei soci**

Tutti i soci e simpatizzanti della Pgi Engadina sono cordialmente invitati all'assemblea generale ordinaria che si terrà giovedì 18 febbraio 2016 alle ore 20.00 presso la Chesa Planta, in Via Mulins 2 a Samedan.

Ordine del giorno

1. Apertura e saluti
2. Nomina degli scrutinatori
3. Approvazione dell'ordine del giorno
4. Approvazione del verbale dell'assemblea generale ordinaria del 19.02.2015
5. Rapporto sull'attività svolta nel 2015
6. Conto economico 2015
7. Approvazione del programma e del preventivo 2016
8. Varie

Al termine dell'assemblea, previsto per le ore 20.45, sarà proiettato il film – documentario di Ermanno Olmi «Rupi del vino» (2009, 54 min.), che celebra la straordinarietà del paesaggio valtellinese.

Il comitato della Pgi Engadina invita a numerosa partecipazione. 176.804.454



Gammeter Druck
St. Moritz/ Scuol

**ZUSAMMEN
FÜR UNSERE
REGION**

Zeigen Sie mit diesem Logo auf Ihren Produkten und Drucksachen, dass Sie das einheimische Gewerbe unterstützen.

Mehr Infos: Tel. 081 837 90 90 /
www.gammeterdruck.ch



Das MTZ Heilbad bietet einzigartige Möglichkeiten für ganzheitliche Therapieformen, nachhaltige Medical Wellness, Physiotherapie und vitalisierende Kohlensäuremineralbäder oder einfach Entspannung für Körper, Geist und Seele.

Für unseren Front Desk suchen wir
per Mai 2016 oder nach Vereinbarung eine

**RECEPTIONISTIN (80-90%)
JAHRESSTELLE**

Sie bringen mit

- Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
- Erfahrung in ähnlicher Position
- gute MS Office Kenntnisse
- gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Italienisch und Englisch in Wort und Schrift
- freundliches Auftreten mit positiver Ausstrahlung
- flexibles, selbständiges Arbeiten

Wir bieten

- teamorientiertes Arbeiten
- einen vielseitigen Verantwortungsbereich: beraten von Gästen, bedienen der Telefonzentrale, terminieren der Behandlungspläne, diverse administrative und organisatorische Aufgaben, Abrechnungswesen

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per Email an die untenstehende Adresse. **Frau Britta Ahlden** steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

MTZ Heilbad St.Moritz AG
Plazza Paracelsus 2 7500 St.Moritz Switzerland
Telefon +41 81 833 30 62 info@heilbad-stmoritz.ch

Inseraten-Annahme

durch
Telefon 058 680 91 50

Welche Rolle spielt der Steinbock bei einer Kandidatur?

Ob sich die Schweiz für Olympische Winterspiele 2026 bewerben soll, ist noch offen, verschiedene Landesteile bekunden Interesse

Eine Graubünden-, Alpenbogen- oder Schweizer-Kandidatur? Oder gar keine? Noch ist vieles offen. Am 11. März will Swiss Olympic die Rahmenbedingungen einer allfälligen Kandidatur offenlegen.

RETO STIFEL

Anfangs Dezember des letzten Jahres haben die Promotoren einer möglichen Olympia-Kandidatur Graubünden 2026 erstmals öffentlich informiert. Seither ist es im Kanton ziemlich ruhig geblieben. Was aber nicht bedeutet, dass nicht an der Kandidatur weitergearbeitet wurde. «Wir sind mit Hochdruck daran, ein Konzept gemäss Vorgaben auszuarbeiten, wie wir sie von der Regierung und dem Grossen Rat erhalten haben», sagt Barla Cahannes, Sprecherin der Kerngruppe, die sich mit einer erneuten Kandidatur auseinandersetzt. Allerdings werde Swiss Olympic als Dachverband der Schweizer Sportverbände erst am 11. März bekannt geben, ob eine Schweizer Kandidatur erwünscht ist und falls dem so sei, welche Rahmenbedingungen an den Bewerber gestellt würden. «Bevor wir die Entscheide nicht kennen, sind wir in der Tat etwas blockiert», sagt Cahannes, die zudem auf das sehr kurze Zeitfenster verweist, in dem dann eine Kandidatur erarbeitet werden müsse.

Welche Rahmenbedingungen?
Konkret dürfte das Schweizer Sportparlament nur ein Jahr nach Bekanntgabe der Rahmenbedingungen – im April 2017 – einen definitiven Entscheid fällen. Vorher müsste im Kanton auch noch eine Volksabstimmung stattfinden. Eine Kandidatur müsste in knapp zwei Jahren beim IOC eingereicht werden, der Entscheid über die Vergabe der Olympischen Winterspiele 2026 fällt im Juli 2019.



Der Steinbock in den Olympifarben gab das Logo für die in der Bündner Volksabstimmung gescheiterte Olympia-Kandidatur 2022. Welche Rolle der Kanton bei einer erneuten Bewerbung spielen wird, ist noch offen. Archivfoto: Reto Stifel

Dass Swiss Olympic am 11. März einer Kandidatur positiv gegenüber steht, darf angenommen werden. Die Frage wird wohl eher die sein, wie dezentral eine solche Kandidatur ausgestaltet sein kann. Das wiederum hängt von den Vorgaben des IOC, des Internationalen Olympischen Komitees ab. Noch für die Kandidatur 2022 galt das Postulat möglichst zentraler Spiele an nur wenigen Austragungsorten. Mit der Agenda 2020 hat das IOC seine Spielregeln unter dem Druck der Öffentlichkeit geändert. Dezentralisierung lautet das neue Gebot der Stunde, selbst eine Kandidatur über die Landesgrenzen hinaus wäre mög-

lich. Dies mit der Absicht, möglichst auf bestehende Sport-Infrastrukturanlagen zurückgreifen zu können. Das haben auch die Bündner Promotoren erkannt. «Dezentral und digital» lautet das Motto, nach dem eine Kandidatur für Olympia 2026 erarbeitet werden soll. Nur noch rund die Hälfte aller Wettkampfaustragungsorte befänden sich im Kanton selber. Doch diese Dezentralisierung könnte noch viel weiter gehen.

Walliser Flirt mit St. Moritz
Bereits im Dezember des letzten Jahres war bekannt geworden, dass die Initianten einer möglichen Walliser Kan-

didatur gerne auch Bündner Orte mit im Boot hätten – allen voran St. Moritz für die Bob-, Skeleton- und Rodelwettbewerbe. Wie der St. Moritzer Gemeindepräsident Sigi Asprien auf Anfrage der EP/PL äusserte, habe in der Zwischenzeit ein weiteres Gespräch mit den Walliser Promotoren um Christian Constantin stattgefunden. Über die konkreten Ergebnisse kann Asprien, der in der Begleitgruppe des Bündner Kernteams sitzt, noch nichts sagen. Ende Januar ist zudem die Idee von gesamtschweizerischen Spielen auf den Tisch gebracht worden. Hinter diesem Konzept steht eine Gruppe von Initianten

unter dem Namen «IG Switzerland 2026.» Wo ein olympisches Flämmchen züngelt, sind die Kritiker nicht weit. Die SP Graubünden beispielsweise sprach bereits im letzten Herbst von einer «Zwängerei gegen den Volkswillen.» Erneut wolle die Regierung Geld und Ressourcen für eine aussichtslose Olympiakandidatur verschwenden, wird seitens der Gegner gesagt. Die SP-Fraktion und die GLP-Grossräte haben denn auch den parlamentarischen Auftrag, der den Stein erst ins Rollen gebracht hat, nicht unterzeichnet. Im März 2013 hatten die Bündner eine Kandidatur für 2022 mit 52,7 Prozent abgelehnt.

Das Öffentlichkeitsgesetz steht im Fokus

Am Montag beginnt in Chur die Februarsession des Grossen Rates

Sollen die Bündner Gemeinden auch dem Öffentlichkeitsprinzip unterstellt werden? Um diese Frage dürfte nächste Woche im Grossen Rat gestritten werden.

RETO STIFEL

Als einer der letzten Kantone kennt Graubünden das Geheimhaltungsprinzip. Bürgerinnen und Bürger sind für Informationen zu staatlichen Entscheiden mehrheitlich auf den guten Willen der Behörden angewiesen. Das soll sich nun ändern: In der Februarsession des Bündner Grossen Rates, die am Montag in Chur beginnt, steht die Beratung des Gesetzes über das Öffentlichkeitsprinzip an. Das bedeutet nicht anderes, als dass jede Person einen Anspruch auf Zugang zu amtlichen Dokumenten hat, ohne besondere Interes-

sen nachweisen zu müssen. Bereits in der Vernehmlassung hatte der Gesetzesentwurf zu sehr kontroversen Reaktionen geführt. Mit dem Resultat, dass die Vorlage konsensfähig gespült worden ist. Hauptstreitpunkt ist die Frage, ob die Gemeinden und Regionen auch dem Öffentlichkeitsprinzip unterstellt werden sollen oder nicht. 47 Gemeinden – darunter viele aus dem Engadin – haben sich auf den Standpunkt gestellt, dass aufgrund der kleinräumigen Strukturen und Verhältnisse in Graubünden ein Vollzug des Gesetzes gewisse Probleme bereiten könnte. Deshalb soll sich der Geltungsbereich auf den Kanton beschränken. Obwohl die beiden grossen Fraktionen der BDP und CVP diesen Vorschlag unterstützen, dürfte es im Parlament zu einigen Diskussionen kommen. Eine Kommissionsminderheit von fünf Stimmen, darunter Fraktionspräsident Maurizio Michael (FDP, Bergell) und Domenic

Toutsch (SVP, Sur Tasna) verlangt, dass die ursprünglich vorgesehene Variante mit dem Einbezug der Gemeinden und Regionen Aufnahme ins Gesetz findet. Die gleichen Parlamentarier möchten, dass die Sitzungen der kommunalen Legislativen (Gemeindeversammlungen, Gemeindeparlamente) grundsätzlich öffentlich sind. Strittig ist zudem die Frage, ob der Zugang zu amtlichen Dokumenten kostenpflichtig sein soll. Eine Kommissionmehrheit will das, wenn die Behandlung eines Gesuchs mit erheblichem Aufwand verbunden ist. Neben dem Öffentlichkeitsgesetz, das für Dienstag traktandiert ist, dürfte der Bericht über das Regierungsprogramm und den Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2020 zu diskutieren geben. Nicht selten kommt es im Parlament bei der Beratung der Mittelfrist-Schwerpunktplanung zu einer Grundsatzdiskussion über die künftige Entwicklung

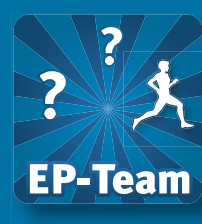
des Kantons. Eine solche Grundsatzdiskussion könnte sich auch bei der Behandlung einer Anfrage von Grossrat Mario Salis (SVP, Oberengadin) mit dem provokativen Titel «Tourismus Graubünden in der Sackgasse»? entfachen. Salis hinterfragt vor allem die Leistungen der Dachorganisation Graubünden Ferien. Mit der Antwort der Regierung, die nicht zuletzt die Destinationen in die Pflicht nimmt, zeigte er sich nicht zufrieden. Neben diese Geschäften stehen viele weitere parlamentarische Vorstösse an. Unter anderem geht es um die Auswirkungen der Frankenstärke auf die Bündner Wirtschaft und um Marketing der RhB für die Berninastrecke.

Die EP/PL wird die Debatte vor Ort verfolgen. Berichte dazu in den gedruckten Ausgaben vom Donnerstag und Samstag sowie laufend auf www.engadinerpost.ch und über twitter.com/engadinerpost

Veranstaltung

Jäger als Gejagte

Pontresina Der Buchautor Jäger, Fischer und Jagdphilosoph Alexander Schwab wird am Donnerstag, 18. Februar um 20.00 Uhr im Kongresszentrum «Rondo» in Pontresina zum Thema «Jäger als Gejagte in der modernen Gesellschaft» referieren. Es werden heisse Eisen zu Jagd und Naturnutzung im Wandel der heutigen Gesellschaft zur Sprache kommen. Dass das Thema auch in Graubünden hochbrisant ist, verdeutlicht die Eingabe einer jagdkritischen Initiative. Im Anschluss an die Präsentation findet eine Podiumsdiskussion mit dem Referenten, Politikern und Jägern statt. Dabei sind: Regierungsrat Mario Cavigelli, Tarzisius Caviezel (Präsident Patentjägerverband Schweiz), Robert Brunold (Präsident Bündner Patentjägerverein), Nina Gansner (Präsidentin KoAWJ Graubünden), Christian Kasper (Grossrat) und weitere. Die Diskussion leitet Lüzza Campell. Die Jagdhornbläsergruppe Arina aus Ramosch wird mitwirken. (Einges.)



Das Revival des EP-Teams steht an! In welcher Sportart? In fünf Tagen wird das Geheimnis gelüftet ...



Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l’ordinaziun davart la planisa-ziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungs-verordnung KRVO), art. 45:

Patrun da fabrica: Fam. Golay-Vitalini, 1341 Orient
Fam. Menghini-Vitalini, 6928 Manno

Proget da fabrica: Lucarna e sanaziun energetica dal tet

Fracziun: Scuol

Lö: Senda dal Fop, parcella 1610

Zona d’üttilisaziun: W2

Temp da publicaziun: 13 favrer fin 4 marz 2016

Exposiziun: Dürant il temp da pub-licaziun as poja tour invista dals plans pro l’uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d’inoltrar in scrit d’ürant il temp da publicaziun a la su-prastanza cumünala.

Scuol, als 13 favrer 2016

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica
176804472.122

www.engadinerpost.ch



La fainera culs parsepans giò'n stalla dal museum Rüedlinger a Sent quinta l'istorgia da plü bod. Il museum illa chasa cun culmaina da Sent e balcun tort es avert per regla in gövgia e venderdi davomezdi.



Il museum illa chasa cun culmaina da Sent e balcun tort es fotografias: Benedict Stecher

Ogets vegls ramassats cun paschiun ed amur

Visita i'l museum Rüedlinger a Sent

Undraziun cul premi Willi Studer 2015

Gratulaziun Per il meglder examen final da master ETH es gnüda undrada d'incuort Daniela Paganini cul premi Willi Studer 2015. Ella ha absolt il bachelor ed il master a l'ETH a Turich per scienza e tecnologia da sandà cun approfondimaint da fisiologia umana e sport. Culla lavur da master ha examinà Paganini l'effet d'actività corporala sül metabolissem d'energia pro paziaints cun diabetes tip 1.

Pel proget da disertaziun al labor da nudrimaint uman ha survgni Daniela Paganini il stipendi «Engineering for Development» da l'ETH Global e la Fundaziun Sawiri. Cun seis proget voul Paganini sviluppar üna nouva strategia da nudrimaint per corregger la mancanza da fier pro uffants africans. La famiglia gratulescha pels examens e giavü-scha success pels progets futurs. (protr.)

A Sent, Bügliet 70, pac davent da la baselgia as rechatta il museum Rüedlinger. Id es üna chasa veglia cun culmaina da Sent e balcun tort chi muossa la cultura d'abitar dal 19avel tschientiner.

Fritz Rüedlinger ha passantà blers ons sias vacanzas illa chasa Bügliet 70 a Sent ed es hoz possessur dal museum in quella. Sco cha Rüedlinger ha quintà ha la chasa var 400 ons ed es gnüda renovada dal 1864. «La chasa appartgnaiva a la famiglia Schmidt, üna schlatta chi va inavo fin dal 1350, plü tard ha lura cumprà la famiglia Stupan la chasa. Cun quai chi nu's pudaiva s-chodar inandret, be la pigna in stüva cul bural,

han lura decis Jon ed Anna Stupan da vender quella. Cur cha nus tilla vain cumprada dal 1986 vaina gnü l'oblig da nu fabricchar oura la chasa, dimpersè da tilla laschar in sia fuorma oriunda infin cha'ls Stupans han vivü», quinta Fritz Rüedlinger. Eir davo la mort dals Stupans ha Rüedlinger decis da respettar our d'aigna voluntà inavant quel oblig. Uschea as preschainta la chasa dadoura sco eir dadaint in sia fuorma genuina.

L'intern da la chasa

Il plan terrain consista dal piertan cun üna prüma part cun plafuond müra ed üna seguonda part cun plafuond da lain. A schnestra la stüva, la chadafö, la chaminada e la toilette chi giaiva sün l'aldümer. Quella jada as vaiva fat il fuond sur ils locals dal schler cun plat-tas da lain e linoleum, quai chi nu d'eira però la construcziun originala.

«Uschè vain nus lura strat oura tuot e fat aint ün fuond da lain chi's preschainta uossa sco part nouva. Il plafuond da lain d'eira travesti cun plattas

da chiss ed eir quellas vaina strat oura e travesti cun assas splanadas a man.» Aint in piertan sun differentas fotografias e documaints vegls chi dan üna survista dal temp passà. Dal piertan as poja ir our in tablà ingio chi's rechattan chars vegls, ün char da grascha cun aschinas, prassuoirs, ün urdegn per schmanar e tragliuns. Tuot ogets chi d'eiran per part avantman e tschertüns hana surtut da chasas vaschinas.

Ufficina cun prunas d'ogets

Aint in üna pitschna ufficina as chatta ün banc da maister veglischem, tretschas, crötschs e fiers da tuot gener per batter las fotschs, terraders per far bavroulas e bler oter plü. Il tablà es drizzà aint sco fainera cun üna portina da lain aint il fuond per büttar giò il fain in stalla. In stalla giò'l plan suot as chatta amo ils parsepans per rantar la muaglia ed üna fainera cha Rüedlinger ha pudü fabricchar insembel our da tocs vegls. Aint ils schlers laschats in fuorma oriunda as chatta ün char da grascha e pru-

nas d'ogets cha blers nu san perche cha quels gnivan dovrats. Sül plan sura da la chasa as rechattan las stanzas da durmir ed üna pitschna chadafö cun chazs, posada veglia, ün auaröl da crap, sadellas per ir a bügl per aua, tests nairs e vasschella.

Sur il tablà la charpenna cun ün local separà e la tscharella per trar sü il fain e l'adgör. «I dà divers museums cun indombrabels ogets da gronda valor, ma d'inrar as chatta sco qua pro nus üna chasa veglia engiadinaisa culs locals oriunds e chi muossa co cha la glieud vivaiva plü bod.» Perquai es el da l'avis cha seis museum saja particular. «D'inviern esa fraid in chasa e las visitas ch'eu organisesch sun ün pa sfadiusas. La stà es quai tuot oter e nus vain adüna darcheu glieud chi ha interess da verer co chi's vivaiva dal temp da noss antenats.» (anr/bcs)

Las visitas guidadas i'l museum Rüedlinger a Sent han lö per regla la gövgia a las 16.00 e las 18.00 ed il venderdi a las 15.00. Per esser sgür as poja contactar a Fritz Rüedlinger suot 079 814 00 26.

Imprender meglder rumantsch	
der Tourismus	il turissem
die Reise	il viedi / viadi
der Ankunftsart	il lö d'arriv
die Ankunftszeit	l'ura d'arriv
der Ausflug	l'excursiun
die Gruppenreise	il viedi organiso / viadi organisà
die Gruppenreise	il viedi / viadi in gruppa
gute Reise	bun viedi / viadi
die Individualreise	il viedi individuel / il viadi individual
eine Reise antreten	as metter in viedi / viadi
eine Reise buchen	reserver ün viedi / reservar ün viadi
das Reiseabenteuer	l'aventüra da viedi / viadi
der Reiseanbieter	l'organisatur da viedis / viadis
das Reiseandenken	la regordaunza da viedi / regordanza da viadi
die Reiseapotheke	l'apoteca da viedi / viadi
der, die Reiseberater, –in	il, la cusglier, –dra da viedis cusgliader, –dra da viadis
der Reisebericht	il rapport da viedi / viadi
die Reisebeschreibung	la descripziun da viedi / viadi

Arrandschamaints

Tavulin politic

Scuol Hoz sonda, ils 13 favrer, invida il Parti socialdemocratic Engiadina Bassa ad ün tavulin politic per indigens e giasts cun Jon Pult, grond cusglier e president dal parti SP. Infuormà e discus vain a regard las votumaziuns dal pövel dals 28 favrer, il seguond tunnel stradal tras il Gottard, l'uschè nomnada «Durchsetzungsinitiative» e las iniziativas «Ingüna speculaziun cun mangiativas» e «Per lai e famiglia».

Il tavulin cun infuormaziuns, discuors e barat ha lö i'l restaurant Astras a Scuol e cumainza a las 10.30. (Protr.)

Gugent publichaina rapports e novitats davart societats regionalas.

Per plaschair trametter a:
postaladina@engadinerpost.ch

Bardill cun chanzuns da trais generaziuns

Scuol Dumengia, ils 14 favrer, concertescha Linard Bardill insembel cul «Grokichor» a las 17.00 illa sala da la chasa cumünala a Scuol. Il «Grokichor» es üna veglia idea dal chantatur Grischun Linard Bardill chi ha ragischs famigliaras in Engiadina Bassa. Cun seis proget «Grokichor» ha s-chafi Bardill ün'ocasiun unica da chantar veglias e novas chanzuns i'l ravuogl da trais ge-

neraziuns, insembel cun baps e mammas, nonas, bazegners ed abiadis. Eir fingià il titel dal program, «Gschenkte Zii», muossa via süllas finamiras dal proget, nempe da guadagnar uschè temp in cumpagnia, d'imprender i'l cor ün da l'oter e da pisserar d'ürant ils concerts per mumaints tant divertents sco eir pensivs cun chant cumünaivel sur trais generaziuns oura. (Protr.)

«Uorsin» in visita a Tschlin

Kino Tschlin In sonda, ils 20 favrer ha lö illa sala polivalenta a Tschlin quasi la «dernièra» dal film Uorsin «Schellenursli» in Engiadina Bassa. In incumbenza da la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA ha la società Kino Tschlin muossà il film a partir da l'october 18 jadas in plüs löds da la regiun. Las rapreschantaziuns

d'eiran plü u main adüna vendüdas oura.

L'occurenza a Tschlin cumainza a las 19.00 cun ün aperitiv, sport da Bun Tschlin. Preschaint es eir l'actur «Uorsin», Jonas Hartmann. (protr.)

La reservaziun da sopchas nun es pussibla. Percunter es ün'annunzcha indispensabla: kino tschlin@bluewin.ch, 081 866 36 76.

«Surpraisa e plaschair al medem mumaint»

Domenic Janett survain il Premi grischun da cultura 2016

Per sia ouvra da la vita sco musicist, magister da musica, dirigent, cumponist ed arrandschader survain ingon Domenic Janett il Premi grischun da cultura. Quel premi es dotà cun 30 000 francs.

«Hoz ha Domenic tuotta di prouva cul-la Bündner Kammerphilharmonie», ha dit Rupali Janett in gövgia a bunura a tuot quellas e quels chi tscherchaivan a seis hom Domenic. In gövgia la daman vaiva la Regenza grischuna nempe comunicchè ils noms da quellas persunas chi survegnan ingon ils premis grischuns da recugnuschentscha e promoziun. E süsom la glista d’eira il nom Domenic Janett. El survain il Premi grischun da cultura 2016 chi’d es dotà cun 30000 francs. Il musicist abita cun sia duonna e cun lur duos uffants Anna Staschia e Gian Andri a Stugl. Chi’s des-sa simplamaing provar da til telefonar, «forsa ch’el chatta ün mumaint tanterraint per respunder», ha cusglià sia duonna e dat il numer dal telefonin.

Da musica populara fin pro’l jazz
«La Regenza grischuna surdà il premi a Domenic Janett sco recugnuschentscha per sia ouvra da la vita sco musicist, magister da musica, musicant, dirigent d’üna chapella, cumponist ed arrandschader i’l muond da la musica populara», ha motivà la Regenza la tschernada l’onurà da quist on. Janett (annada 1949) deriva da la famiglia da musicists Janett da Tschlin. Davo avair fat il giarsunadi da falegnam a Scuol ha’l absolt il stüdi da clarinetta al conservatori da Turich. Daspö l’on 1974 es Janett commember dals Engadiner Ländlerfründa da Schlarigna. Dal 1982 es el stat confundatur da la fuormaziun Fränzlis da Tschlin. Domenic Janett es da chasa illa musica populara, ma eir illa musica classica ed i’l jazz. Divers ons ha’l eir sunà in societats da musica cun instrumaints da flà. Sco magister da musica ha’l svaglià pro bleras scolaras e scolars il plaschair e la paschiun pella musica.

«Bella paja pella lavur prestada»
Avant 25 ons vaiva Domenic Janett survgni la Clav da violina d’or. Quella



Domenic Janett survain il Premi grischun da cultura 2016 per si’ouvra da vita sco musicist.

fotografia: mad

surdà l’uniun cul medem nom a musicistas e musicists per meritis extraordinaris pella musica populara. Ed uossa il premi principal dal chantun Grischun: «Quai am fa darcheu ün plaschairun, id es üna grond’onur da survgnir quista arcugnuschentscha pella lavur chi’s praista», s’ha allegrà Domenic Janett. Davo giantar ha’l chattà ün mumaint temp per telefonar. Il premi grischun til significha bler. Plaschair til faja eir cha l’actività sco magister da musica vain cun quist premi arcugnuschüda: «La lavur cun giuvnils chi imprendan ün instrumaint m’ha eir adüna fat plaschair.» (anr/fa)

Recugnuschentscha eir per otras persunas

Premis da recugnuschentscha dotats cun 20000 francs survegnan quist on tenor uorden alfabetic Johann Baumgärtner per sia lavur sco specialist pel cumbat biologic cunter parasits e per modellar sistems ecologics per garantir nudritüra pel Terz muond. Luigi Corfù vain onurà per sia lavur a favur dal mantegnimaint dal patrimoni istoric-artistic dal Moesano. Lina Frei-Baselgia survain il premi per sia lavur sco redschissura da teater pro las Muntanel-

las ingio ch’ella s’ingascha eir illa lavur culla giuventüm. Rita Illien survain il premi per sia lavur sco architecta da la cuntrada. Rico Peterelli vain onurà per sia actività sco fundatur e dirigent d’ensembles vocals e da cors, sco eir sco solist vocal. Clau Scherrer survain il premi per sia lavur sco fundatur da cors, sco dirigent e sco pianist. E Fritz Schulthess vain onurà per sia lavur sco perit pel cumbat biologic cunter parasits e per sia lavur scientifica in quel sector. Il

Premi da promoziun dal Grischun dotà cun 20000 francs survegnan quist on eir ils duos chantadurs e musicists d’Engiadina Bassa, Gino Clavuot da Tarasp e Nina Mayer da Ramosch. Ulteriurs premis da promoziun survegnan l’actura Marina Blumenthal, l’artist figürativ Sven Egert, l’illustratura ed artista figürativa Marina Lutz, l’artist figürativ Jonas Niedermann, il scienzià Claudio Signer e la musicista Flavia Walder-Hublard. (anr/fa)

Sustegn dal padrinadi cumüns da muntogna

Scuol Il padrinadi per cumüns muntagnards ha comunicchè in gövgia, da sustgnair il cumün da Scuol cun 450000 francs. Quai per güdar a surmuntar ils cuosts da passa ün milliun francs cha las strasoras han chaschunà d’ürant il mais lügl 2015 a Scuol e contuorns. Quatter cumüns lucernais survegnan ulteriurs 150000 francs, eir quists cumüns per motivs da dons da strasoras.

La suprastanza dal padrinadi per cumüns da muntogna (Patenschaft für Berggemeinden) ha trattà al cumanzamaint da favrer 39 progets naziunals e decis sustegn finanziel in l’otezza da s-chars 1,8 millions francs. Il padrinadi per cumüns da muntogna sustegna progets chi pisseran pel mantegnimaint da regiuns muntagnardas sco spazzi d’abitare, d’economia e da cultura. Cul sustegn finanziel per scoulas promovua l’organisaziun cha giuvnas famiglias nu ston bandunar las regiuns muntagnardas o cha famiglias d’ütro chattan ün nouv dachasas in quellas regiuns. Il padrinadi per cumüns da muntogna exista daspö l’on 1940 ed ha fin-già sustgnü blers cumüns. (jd)

Ulteriuras infuormaziuns: www.berggemeinden.ch

Sustegn per la fundaziun Pro Aua Minerala

Radunanza dals vaschins da Scuol

Il rendaquint 2015 dal cumün da vaschins da Scuol es gnü fat bun cun gronda majorità. La suprastanza es gnüda incumbenzada da far novas propostas pel müdamaint dal artichel trais da la ledscha da vaschins.

Mardi passà s’ha radunada üna quarantina da vaschins dal cumün da Scuol illa Chasa Misoch a Sent per approvar las differentas tractandas. L’on passà vaiva la radunanza acceptà ils novs statüts cun la resalva da cumpletter l’artichel trais. Il giavüsch d’eira da pretender la premissa da cugnuschentschas da la lingua rumantscha per survgnir il vaschinadi da Scuol. Per infuormar davart quist punct vaiva la suprastanza invidà a Jon Peider Arquint, manader da la partiziun da dret da vaschins e dret civil pro l’Uffizi da migraziun e dret civil chantunal.

Üna lingua chantunala
«Daspö 10 ons sun las premissas uschea, chi nu’s po excluder persunas

chi nun han cugnuschentschas da nosa lingua rumantscha», ha dit Arquint. Illa ledscha chantunala sun definidas las cundiziuns per la procedura ed ils cuosts da las decisiuns dals cumüns da vaschins. La ledscha superiura lascha liber als cumüns davo quant ons da domicil ch’inchün po dvantar vaschin d’ün cumün. Tala prescriba però cha’ls novs vaschins stopchan avair cugnuschentscha almain d’üna lingua uffiziala chantunala. «Quistas cumpetenzas cha’l Chantun surlascha als cumüns sun unicis in tuot la Svizra», ha’l manzunà. Plünavant ha’l infuormà a regard la revisiun da la ledscha da vaschinadi federala, la quala aintra in vigur al cumanzamaint da l’on 2018. Quista revisiun prevezza da müdar ils ons da domicil prescrits sün duos fin maximalmaing tschinch ons. «Per la naturalisaziun da persunas estras e per resguardar il giavüsch da la lingua rumantscha daja la pussibilità da variar culs ons da domicil», ha’l rendü attent. «Be cha qua poja lura dar difficultats pro famiglias chi han uffants chi discuorran rumantsch.» Tenor el füss quista soluziun pussibla be a cuorta vista e quai pervi da la revisiun da la ledscha



Jon Peider Arquint da l’Uffizi da migraziun e dret civil. fotografia: Annatina Filli

sül chomp federal. La suprastanza dals vaschins es gnüda incumbenzada da la radunanza da ponderar novas soluziuns per l’adattamaint da l’artichel trais da la ledscha da vaschins.

Sustegn per la Pro Aua Minerala
Il president dal cumün da vaschins, Jon Fadri Tönet, ha pudü preschantar il

rendaquint cun ün guadogn da 6700 francs e quai pro entradas da 48500 francs e sortidas da 31800 francs. Il cumün da vaschins dombra pel mumaint 1508 vaschins, da quels han 1279 il dret da vuschar. La Chasa Punt, plü bod la chasa dals povers da Scuol, es datta a fit e stess gnir renovada. Il suveran ha approvà ün credit da 25000 francs per renovar la porta da la cuort sot, per isolar ün plafuond, per isolar las fanestras da la stüva, per far ün pitschen müdamaint illa chadafö e per lavuors da mantegnimaint i’l üert.

Da la Fundaziun Pro Aua Minerala ha il cumün da vaschins survgni la dumonda per ün sustegn finanziel per il preproget «Aua forta». Ün böt da la nouva suprastanza da quista fundaziun es tanter oter da coordinar tuot las activitats in connex cun l’aua forta da Scuol. «L’organisaziun da la cuntschainta eivna da l’aua suottasta nouv a la Fundaziun Pro Aua Minerala. Nus vulain stabilir l’Engiadina Bassa sco lö da l’aua», ha infuormà Gerhard Hauser, president da la Fundaziun Pro Aua Minerala. Ils preschaints han aderi per quist preproget ün sustegn finanziel da 20000 francs. (anr/afi)

Infotage der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden

Besuchen Sie uns an einem unserer Infotage in Samedan!
Wir informieren Sie über unseren Studiengang zur/zum dipl. Tourismusfachfrau/-mann HF.
Sie lernen den Campus der Academia Engiadina kennen und können mit Studierenden in Kontakt treten. Unsere Studienmodelle:

- Variante mit Praktikumsjahr
- Variante mit Saisonstellen Sommer & Winter

Termine Infotage

- Samstag, 20. Februar 2016
 - Samstag, 23. April 2016
- von 11 bis ca. 16 Uhr



Anmeldung unter www.hftgr.ch

Höhere Fachschule für
Tourismus Graubünden
Quadratscha 18
7503 Samedan
T +41 (0)81 851 06 11



HÖHERE FACHSCHULE
FÜR TOURISMUS
GRAUBÜNDEN

Zu vermieten ab sofort
oder nach Vereinbarung in
St. Moritz, Via Ruinatsch 18

3-Zimmer-Wohnung

mit Kellerabteil und Terrasse,
Dauermiete, Preis auf Anfrage.
Tel. 079 438 92 82

176.804.258

**Inseraten-Annahme
durch**

Telefon 058 680 91 50

S-chanf

An ruhiger, sonniger Aussichtslage
vermieten wir per 1. April 2016 oder
nach Vereinbarung sehr schön und
speziell ausgebaute

4½-Zimmer-Wohnung im 1. OG

Lift, Lärchenriemen-Böden, moderne
Küche, Bad/WC, sep. Du/WC, grosser
Keller-/Disporaum, Miete exkl. NK
Fr. 1850.-; Auto-Einstellplatz Fr. 120.-

**Klainguti + Rainalter SA
architects ETH/SIA, Zuoz
Tel. 081 851 21 31
info@klainguti-rainalter.ch**

005.134.677

Getu TZ Engiadina



Gesucht Leiter/Leiterin Geräteturnen

Wir sind ein Geräteturnverein mit über 70 Turne-
rinnen und Turnern im Alter zwischen 7 und 17 Jahren
und trainieren an der Academia Engiadina in Samedan
jeweils Dienstag und Freitag von 18.15 bis 20.30 Uhr.

Wir suchen dringend Leiter oder Leiterinnen. Auf
unserer Internetseite www.getu-tz-engiadina.com
erhältst du noch mehr Infos. Wir freuen uns auf deine
Kontaktaufnahme.



Für das Leiterteam: Urs Schär, Hauptleiter
081 839 35 32 G, urs.schaer@gkb.ch

Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Isola am Silsersee

Im Weiler Isola am Silsersee vermieten wir eine schön
ausgebaute Ferienwohnung

3-Zimmer-Wohnung

Baujahr 2014, Doppelhaus, mit Blick auf See und in den
alten Dorfkern. Für Naturliebhaber.
Miete exkl. NK Fr. 2300.-

Giovanoli Marcello, Dipl. Arch. ETH,
7502 Bever, Tel. 081 852 48 83,
giovanoli.marcello@bluewin.ch

176.804.458

Samstag, 20. Februar 2016

UNTEREGGER

STANDUP-COMEDY
„DOKTOR-
SPIELE“

WWW.FABIANUNTEREGGER.CH

COMEDY-ABEND

20.00 Uhr
Mehrzweckhalle La Punt
Türöffnung um 19.15 Uhr

EINTRITT FREI - ANMELDUNG OBLIGATORISCH
bis Freitag, 19. Februar 2016 bei La Punt Tourist Information
(nur zu Bürozeiten 09.00-12.00/15.00-18.00)
081 854 24 77 oder lapunt@estm.ch

Was bringt die Theater- gruppe als nächstes auf die Bühne? Hier stehts.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

DIE EXKLUSIVE SUZUKI SERGIO CELLANO KOLLEKTION 2016



WIR FEIERN,
SIE PROFITIEREN!



JUBILÄUMSVORTEIL Fr. 2 620.-*

**NEW CELERIO SERGIO CELLANO
TOP BEREITS FÜR Fr. 13 990.-**

Auch als Automat. Limitierte
Serie. Nur solange Vorrat.

JUBILÄUMSVORTEIL Fr. 9 530.-*

**NEW SWIFT SERGIO CELLANO
BEREITS FÜR Fr. 16 990.-**

Auch als 4x4. Limitierte Serie.
Nur solange Vorrat.
Optional: Motorhauben- und Dach-
dekor Fr. 290.-

JUBILÄUMSVORTEIL Fr. 3 480.-*

**NEW BALENO BOOSTERJET
SERGIO CELLANO TOP
BEREITS FÜR Fr. 20 490.-**

Auch als Automat. Limitierte
Serie. Nur solange Vorrat.

JUBILÄUMSVORTEIL Fr. 5 560.-*

**NEW VITARA BOOSTERJET
SERGIO CELLANO TOP 4x4
BEREITS FÜR Fr. 30 490.-**

Auch als Automat. Limitierte
Serie. Nur solange Vorrat.

JUBILÄUMSVORTEIL Fr. 4 910.-*

**NEW SX4 S-CROSS SERGIO
CELLANO TOP 4x4
BEREITS FÜR Fr. 28 990.-**

Auch als Automat und Diesel.
Limitierte Serie. Nur solange
Vorrat.

JUBILÄUMSVORTEIL Fr. 5 520.-*

**NEW JIMNY SERGIO CELLANO
TOP 4x4
BEREITS FÜR Fr. 21 490.-**

Auch als Automat. Limitierte
Serie. Nur solange Vorrat.



ELEGANTES DESIGN FÜR SIE UND IHREN SUZUKI

Die Sergio Cellano Jubiläumsmodelle bieten Ihnen nicht nur Kunden-
vorteile von bis zu 9 530 Franken, sondern auch edelstes Design,
Handwerk und Luxus. Entdecken auch Sie unsere exklusiven Jubiläums-
modelle – jetzt bei Ihrem offiziellen Suzuki Fachhändler.

BEI JEDEM JUBILÄUMSMODELL INKLUSIVE: DAS SERGIO CELLANO PAKET

Jedes Sergio Cellano Jubiläumsmodell enthält das exklusive Sergio Cellano Paket. Darin enthalten:
eine trendige Ledertasche «Weekender», ein bequemes Sergio Cellano Reisekissen, hochwertige
Bodenteppiche, ein eleganter Schlüsselanhängler sowie äusserst attraktive Dekorelemente. Ausserdem
bei jedem Fahrzeug inklusive: Jubiläums-Bonus und 5 Jahre Suzuki Premium- und Mobilitätsgarantie.



**Kundenvorteil bis
Fr. 9 530.-!**

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

www.suzuki.ch



Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Hit-Leasing-Angebot mit attraktiven 3.5%. **Leasing-Konditionen:** 48 Monate Laufzeit, 10000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 3.56%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 15% (Celerio 30%) vom Nettoverkaufspreis, Kautions: 5% vom Nettoverkaufspreis, mindestens Fr. 1000.-. Die Laufzeit und Kilometerleistung sind variabel und können Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst werden. Finanzierung und Leasing: www.multilease.ch. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt (Jubiläums-Bonus bereits abgezogen).** Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Jetzt kaufen und profitieren. Gültig für Immatrikulationen (Baleno Vertragsabschluss) bis 30.4.2016 oder bis auf Widerruf. *New Celerio Sergio Cellano Top, 5-türig, Fr. 13 990.-, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 16 200.-, Jubiläums-Bonus Fr. 1000.-, total Jubiläumsvorteile Fr. 2 620.-, Treibstoff-Normverbrauch: 3.6l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emission: 84g/km; New Swift Sergio Cellano, 5-türig, Fr. 16 990.-, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 19 100.-, Jubiläums-Bonus Fr. 2000.-, total Jubiläumsvorteile Fr. 9 530.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.3l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emission: 99g/km; New Baleno Boosterjet Sergio Cellano Top, 5-türig, Fr. 20 490.-, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 14 800.-, Jubiläums-Bonus Fr. 2000.-, total Jubiläumsvorteile Fr. 3 480.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.5l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emission: 105g/km; New SX4 S-CROSS Sergio Cellano Top 4x4, 5-türig, Fr. 28 990.-, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 19 100.-, Jubiläums-Bonus Fr. 3000.-, total Jubiläumsvorteile Fr. 5 560.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.7l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: E, CO₂-Emission: 130g/km; New Jimny Sergio Cellano Top 4x4, 5-türig, Fr. 21 490.-, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 16 200.-, Jubiläums-Bonus Fr. 1000.-, total Jubiläumsvorteile Fr. 5 520.-, Treibstoff-Normverbrauch: 7.1l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: G, CO₂-Emission: 162g/km; New Vitara Boosterjet Sergio Cellano Top 4x4, 5-türig, Fr. 30 490.-, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 25 600.-, Jubiläums-Bonus Fr. 3000.-, total Jubiläumsvorteile Fr. 5 560.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.4l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emission: 127g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 139g/km.

Veranstaltungen

Dokumentarfilm
«Uhile ko Nepal»

Sils Am Montag, 15. Februar wird um 21.15 Uhr im Hotel Waldhaus in Sils-Maria der 30-minütige Dokumentarfilm «Uhile ko Nepal» gezeigt. Voranmeldung erwünscht. Toni Hagen war 1950 Mitglied der ersten vom Bund finanzierten schweizerischen Mission für Entwicklungshilfe in Nepal. Der junge Wissenschaftler durchwanderte das Land ohne Strassen und erforschte im Auftrag der Vereinten Nationen die geologischen Bedingungen des Himalaja-Staates. Ziel war es, Lagerstätten von Bodenschätzen aufzufinden und Luftbildaufnahmen wissenschaftlich auszuwerten. Seine Tochter, die St. Moritzer Handchirurgin Katrin Hagen arbeitet seit über 20 Jahren mit der «med solutions foundation» im Medical Camp Nepal zusammen und stellt vor Ort ihr Know-how in den medizinischen Einrichtungen zur Verfügung. Sie wird am Montag eine kurze Einleitung in den Dokumentarfilm ihres Vaters geben. (Einges.)

Vom Schlafen
und Wachsein

Samedan Philipp Valko von der Klinik für Neurologie am Unispital Zürich präsentiert am Montag, 15. Februar um 19.30 Uhr im Auditorium der Academia in Samedan seine Erkenntnisse aus der Schlafforschung. Der Eintritt ist frei.

Valko referiert über die Krankheit Narkolepsie. Lange Zeit galt die Narkolepsie als sehr rätselhafte Krankheit, da auf MRI-Aufnahmen des Gehirns keinerlei Auffälligkeiten zu sehen waren. Die Ursache der Narkolepsie – der Verlust einer umschriebenen Nervenzellpopulation im Hypothalamus (Zwischenhirn) – wurde erst vor 15 Jahren entdeckt.

Die Krankheit hat den Wissenschaftlern erlaubt, viele Mechanismen im Gehirn besser zu verstehen. Die Fortschritte in der Schlafmedizin sind zu einem bedeutenden Teil den Erkenntnissen aus der Narkolepsie-Forschung zu verdanken. (Einges.)



Das SRK-Galakomitee v.l.n.r.: Oben Silvio Martin Staub, Siro Barino, Richard Dillier, unten Daniela Spuhler-Hoffmann, Bettina Friedli-Münz, Tamara Reich, Marianne Walde. Foto: pd

Feiern für Trinkwasser in Nepal

Eine exklusive Gala macht auf die Arbeit des Roten Kreuzes aufmerksam

Heute Abend findet im Badrutt's Palace eine exklusive Gala des Schweizerischen Roten Kreuzes statt. Erwartet werden 360 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Sport und Gesellschaft. Über Live-Auktionen werden Spenden für Nepal gesammelt.

LWIA WEIBLE

Das Schweizerische Rote Kreuz, das in diesem Jahr sein 150-Jahr-Jubiläum feiert, verfolgt eine zweigleisige Strategie mit der Ausrichtung dieses exklusiven Anlasses. Zum einen sollen möglichst hohe Spendengewinne für Wasserhilfsprojekte in Nepal erzielt werden, zum anderen möchte man die Aufmerksamkeit auf die Arbeit der wohlthätigen Organisation lenken. «Es ist nicht einfach ein schönes Fest, damit die Gäste unterhalten sind», sagt Initiator und Ko-

mittee-Mitglied Sino Barino. «Finanziell muss ein substanzieller Beitrag an das SRK überwiesen werden können, gleichzeitig soll aber auch die mediale Berichterstattung weitere Personen dazu motivieren, die 70000 freiwilligen Helferinnen und Helfer mit Spenden zu unterstützen.»

Das Publikum in St.Moritz erschien den Veranstaltern als besonders aufgeschlossen für globale Charity-Projekte und der Ort aufgrund seiner Internationalität als hervorragend geeignet für den Anlass. «Es gibt in St.Moritz viele Gäste, die im Leben Glück gehabt haben, die wohlhabend sind, aber auch etwas zurückgeben möchten», begründet Barino die Ortswahl.

Mit mindestens einer Viertelmillion Spendenreingewinn rechnet Barino, der auch für die Gesamtplanung des Anlasses verantwortlich ist. «Aber der tatsächliche Betrag hängt sehr stark von der Grosszügigkeit der Gäste ab.» Ein grosser Teil des erwarteten Erlöses wird aus den Auktionen kommen.

«Ein Christie's Auktionator wird die Gäste charmant «erleichtern», und wir haben ausserordentliche Preise wie beispielsweise einen extra von einem Künstler designten BMW i3 oder drei Wochen Antarktis mit einem Ex-Astronauten», sagt Barino. Aber auch lokale «Auktionsgüter» stehen im Angebot. So können unter anderem eine ganz private Corvatsch-Snow-Night mit Übernachtungen im Kulm Hotel ersteigert werden, ein Erlebnispackage für das White Turf 2017 oder ein Exklusivtraining mit Snowboard-Olympiastar Iouri Podlatchikov samt Unterkunft im Champfèrer Fünfsternehotel Giardino Mountain.

Die Galatickets konnten offiziell über die Website des Schweizerischen Roten Kreuzes erworben werden und hatten mit 900 Franken einen stolzen Preis. Der Grossteil der Gäste wurde jedoch über die Mitglieder des Galakomitees persönlich eingeladen, welche mit lokalen und internationalen Persönlichkeiten aus vielfältigen Bereichen vernetzt sind.

Veranstaltungen

Diavorträge
über Nepal

Oberengadin Bei seinen über 20 Trekkings in Nepal hat Wanderleiter Gerhard Franz auch viele heilige Orte des Buddhismus und Hinduismus besucht, die alle in grossartiger Landschaft liegen. In seinem Vortrag «Faszination Nepal – Trekking zu Buddha und Shiva» wird er an folgenden Abenden darüber berichten: Montag, 15. Februar im Hotel Crusch Alva in Zuoz; am Dienstag, 16. Februar in der Chesa Planta in Samedan, am Mittwoch, 17. Februar im Hotel Laudinella in St.Moritz und am Donnerstag, 18. Februar im Gemeindesaal La Punt Chamues-ch. Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr. Mit der Kollekte unterstützt Gerhard Franz die Schweizer Schule «Heim neuer Hoffnung» bei Kathmandu. (ep)

«Mythos der Alpen»
im Caferama

Zuoz Die Alpen galten für viele Menschen lange Zeit als furchterregend und menschenfeindlich. Auf den Gipfeln vermutete mancher Götter, Drachen und Dämonen. Selbst die Römer, die grosse Teile der damaligen Welt beherrschten, fürchteten sich vor den «abscheulichen Bergen». Die ersten Wissenschaftler, die in die Bergwelt eindringen, beschäftigten sich mit Heilpflanzen. Verbreitet war man der Ansicht, was in der kargen und rauen Landschaft überlebt, muss mit besonderen Kräften ausgestattet sein. Im Verlauf des 18. Jahrhunderts zogen vermehrt auch Künstler und Abenteurer in die Alpen. Es war der Beginn einer Begeisterungswelle, die noch heute anhält. Am Anfang seines Bildervortrages vom Mittwoch, 17. Februar um 16.30 Uhr im Caferama in Zuoz, geht Bruno Badilatti auf den Mythos der Alpen ein. Es folgt die Beschreibung bekannter Persönlichkeiten des 18. Jahrhunderts, die das Bild der Alpen neu prägten und wesentlich zur Entwicklung des Tourismus beitrugen. Der Eintritt ist frei. Wegen Platzbeschränkung wird um telefonische Anmeldung gebeten. Tel. Nr. 081 854 27 27. (Einges.)

Bauern wieder mit im «Revitalisierungsboot»

La Punter Inn- und Chamuera-Projekt wurde ausgiebig diskutiert

Am 20. November lehnten die La Punter einen Zusatzkredit für die Inn- und Chamuera-Revitalisierung ab. Die Gegenwehr kam vor allem von den Landwirten. Nun hat man die Probleme ausdiskutiert, und die Bauern stellen zwei eigene Vertreter im Planungsteam.

Die Landwirte von La Punt Chamuesch sitzen gemäss einer diese Woche zugestellten Medienmitteilung «wieder im Revitalisierungsboot» und möchten an der weiteren Entwicklung der Revitalisierungen Inn und Chamuera-Bach partizipieren. Mit der Ablehnung eines Zusatzkredites für ergänzende Abklärungen im Rahmen der laufenden Revitalisierungsplanungen wurde an der Gemeindeversammlung vom 20. November 2015 ein Zeichen gesetzt. Der Gemeindevorstand und das beauftragte Planerteam sahen darin eine Unzufriedenheit, insbesondere der Bauernschaft zur bisherigen Projektentwicklung.

Anlässlich einer gemeinsamen Aussprache zwischen den Landwirten, dem Gemeindevorstand und dem Planerteam wurde am 4. Februar im Gemeindesaal von La Punt Chamuesch einen Abend lang diskutiert und ausgetauscht. Die Bauern legten ihren Un-

mut zum bisherigen Vorgehen sowie ihre Befürchtungen hinsichtlich des erforderlichen Landbedarfs für die geplanten Revitalisierungsvorhaben dar. Das Planerteam informierte über den aktuellen Planungsstand und die gesetzlichen Vorgaben zu Gewässerraum

und Revitalisierungen. Bis anhin wurden «umfangreiche Grundlagen zum Hochwasserschutz, Geschiebehaushalt, Grundwasser, Ökologie, Landnutzung und der Infrastruktur erarbeitet». Die kreative Arbeit zur revitalisierten Gewässerführung des Inns

und Chamuera-Bachs stehen derzeit noch an. Alle Anwesenden seien zu der Überzeugung gelangt, dass nur in einer gemeinsamen Weiterentwicklung der Revitalisierungsplanung die Interessen der relevanten Projektakteure mitberücksichtigt werden könnten, heisst es in der Mitteilung. Dabei komme der Landwirtschaft eine bedeutende Rolle zu, da sie von den Revitalisierungsvorhaben wohl am stärksten betroffen sein werde. Die Landwirte von La Punt Chamuesch stellen daher zukünftig zwei eigene Vertreter im Projektbegleitungsteam.

Zusammen mit Vertretern der politischen Gemeinde, der kantonalen Ämter für Natur und Umwelt, für Jagd und Fischerei, den Umweltverbänden und lokalen Umweltfachleuten werden die Landwirte fortan die weitere Entwicklung der Revitalisierungsprojekte mitgestalten und bei der gesamtheitlichen Interessenabwägung zur Ausarbeitung von allfälligen Empfehlungsvarianten direkt mitwirken.

Das Planerteam geht derzeit davon aus, dass noch im 2016 die Konzeptstudie zur Revitalisierung des Inns und des Chamuera-Baches abgeschlossen werden kann. (pd)



Die Revitalisierung von Inn und Chamuera-Bach scheint nach Kritik seitens der Landwirtschaft nun wieder auf einem guten Weg zu sein. Foto: z. Vfg

Valentinstag 14. Februar



VALENTINSTAG
IM BADRUTT'S PALACE HOTEL

Geniessen Sie zu zweit ein romantisches Candle-Light-Dinner mit Livemusik im «Le Restaurant» oder in der gemütlichen «Chesa Veglia».

Besonders zum Strahlen bringen Sie Ihre Liebste mit unserem 1.2 Karat Cocktail zum 120-jährigen Jubiläum des Badrutt's Palace Hotels.

Informationen und Reservierungen unter:
Tel.: +41 (0)81 837 2661 oder fb@badruttspalace.com

Badrutt's Palace Hotel, Via Serlas 27, 7500 St. Moritz, Switzerland
Telephone: +41 (0)81 837 1000, Fax: +41 (0)81 837 2999, Reservations: +41 (0)81 837 1100
reservations@badruttspalace.com, www.badruttspalace.com
f Badruttspalace, YouTube Badruttspalace

Coiffure
Edith

Edith Sappl
Caspar Badrutt
Tel. 081 833 14 75

Damit ich auch in Zukunft fit für Euch da sein kann, ist eine kleinere Reparatur nötig.

Mein Geschäft bleibt vom 26. Februar bis 2. März geschlossen. Ab 3. März bin ich gerne wieder für Euch da.

Üchi Edith



Happy Valentinstag...

Sonntag offen:
9.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

Blumen Atelier BACCARA
Pontresina 081 842 68 94

...lass Blumen sprechen

Sich Zeit schenken!

Gutschein für Mama, Grosi usw.
Machen Sie im Leben das, was Ihnen Spass macht und Erfolg bringt.
Alles andere erledigen wir für Sie!
Happy Valentine!

CHEM. REINIGUNG/WÄSCHEREI
Allegra

Via Grevas 6c, 7500 St. Moritz
Telefon / Fax 081 833 13 18
Natel 079 611 25 74

WALDHAUS AM SEE ST. MORITZ

5. – 21. Februar 2016

Fischwoche
Feinste **Fischspezialitäten**
mit köstlichen Variationen von frischem Fisch und Meeresfrüchten.

Sonntag, 14. Februar 2016

Valentinstag
Für alle Romantiker servieren wir:
Salat vom Buffet

Fondue Chinoise Plausch
(Rind-, Kalb- und Hirschfleisch 250g p.P.)

Ein Traum aus Schokolade
CHF 65.– p.P.

Wir freuen uns auf Sie!
Sandro Bernasconi & das ganze Waldhaus-Team
Reservation unter 081 836 60 00 info@waldhaus-am-see.ch

Valentinstag 14. Februar

Haben Sie Probleme am **COMPUTER**?

Computer-Unterstützung - Schulung - Beratung

Privatkurse bei Ihnen zu Hause
speziell für Anfänger und Senioren - individuell
und flexibel - Sie bestimmen Tempo und Lernziel

Problemlösung aller Art im PC-Bereich
Windows/Mac, Internet, E-Mail, Drucker, Handy, etc.

Verkauf von Hard- und Software
Lieferung direkt zu Ihnen nach Hause inkl. Installation

Cécile Koller - Tel. 081 833 36 28 oder 079 645 28 82

www.ceko.ch c.koller@ceko.ch



bel verde
floristik • ambiente

Flowers for Emotions

Lieferwünsche nehmen wir gerne entgegen • Telefon: 081 - 834 90 70
Via Stredas 7 • St. Moritz-Dorf • www.belverde.ch • flowers@belverde.ch
Offen an Valentin: Samstag 13. Feb. und Sonntag 14. Feb. 8:00-18:00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch am neuen Standort.

HOTEL LAUDINELLA
St. Moritz

Valentinstag Menu

Terrine von der Gänsestopfleber
Mandarinen reduction – Lavendelschaum – Kumquats
♡♡♡

Pochierter Skrei
Senfmousseline – knusprige Tomaten – weisse Bohnen –
Basilikum
♡♡♡

Gebackener Hummerschwanz
Rote-Beete-Risotto – Quark – Sellerie
♡♡♡

Kalbsrack
Rhabarber-Kompott – Frühlingszwiebeln –
«Saint Amour»-Sauce
♡♡♡

Kalte Beerensuppe
Kokos-Kaviar – Blutorange
♡♡♡

Schokoladen-Phantasien
zum gemeinsamen Geniessen

CHF 68.50 (exkl. Tischgetränke)
Buchbar für den 14. Februar 2016

Reservation T +41 81 836 06 10 | events@laudinella.ch
Via Tegiatscha 17 | 7500 St. Moritz | www.laudinella.ch



**Ein Herz sagt mehr als
tausend Worte!
Spezialanfertigungen**

Butia d'or, Plazzet 9, Samedan
Tel. 081 852 52 50, Facebook: Butia d'or

So macht Mode Spass...

Profitieren Sie von Winter-
highlights und Einzelteilen
zu Toppreisen!

Second Season - First Choice

Via Chaunt Battaglia 1
(vis-à-vis Hotel Giardino Mountain)
CH-7512 Champfèr
Telefon +41 (0)81 850 55 10



yplus • •

Der Zeit voraus...

Am 13. Februar erwartet Sie
nebst der aktuellen
Frühlingskollektion eine
kleine Valentinsüberraschung.

Fashion Design Factory

Plazzet 21 (vis-à-vis Hotel Bernina)
CH-7503 Samedan
Telefon +41 (0)81 850 55 10
y.f@yplus.ch www.yplus.ch

White Turf kann endlich beginnen

Der Renntag morgen Sonntag steht im Zeichen der Traber

Die kalten Temperaturen der vergangenen Tage und Nächte führten zu einer deutlichen Entspannung der Pistensituation auf dem St. Moritzersee. So steht dem Renntag morgen Sonntag mit dem ersten Start um 12.35 Uhr nichts mehr im Wege.

Silvio Martin Staub, Präsident des Rennvereins St.Moritz und CEO vom White Turf, zeigt sich deutlich erleichtert und sprach in der offiziellen Medienmitteilung sogar davon, dass Väterchen Frost wieder zu einem Freund vom White Turf geworden sei: «Wir sind sehr optimistisch und tun alles dafür, dass die Rennen durchgeführt werden können.» Sichtbares äusseres Zeichen ist die Verlegung der Bahn im Zielauslaufbogen nach innen (wie gemeldet). In diesem Bereich bestanden die grössten Probleme.

Es handelt sich um eine langjährige Tradition, dass der «normalerweise» zweite Renntag vom White Turf ganz im Zeichen des Trabrennsports steht. «BMW Grosser Traberpreis von Pontresina» lautet das Zauberwort, eine mit 20000 Franken dotierte Prüfung für acht gemeldete Trabrennpferde. Darunter befinden sich einige schneerprobte Sulky-Spezialisten wie beispielsweise Belgino, der beim Night Turf das Trabrennen zu seinen Gunsten entschied. Bestens bekannt ist indes Vorjahressieger Oscar de la Rouvre sowie mit Terry Gahn ein Pferd, das zum Finale des Meetings 2015 den Grand Prix BMW dominierte. Um 20000 Franken geht es auch bei den Galoppren. Als Vorjahressieger gebührt in der «GP



Die Traber stehen traditionell am mittleren White-Turf-Rennsonntag im Mittelpunkt des Geschehens.

Foto: swiss-image/Andy Mettler

Christoffel Bau Trophy – supported by Jockey Club of Turkey» im Zehnerfeld dem Pferd Berrahri die grösste Aufmerksamkeit. Ein besonderes Augenmerk sollte man auf Cahill richten. Er wurde zu Beginn der Woche für den Gübelin 77. Grosser Preis von St. Moritz nachträglich benannt, womit besondere Erwartungen verbunden sind. Nur wenige Veränderungen zum Programm des Skikjörrings bringt der «Credit Suisse GP von Silvaplana» mit, den zehn Pferde bestreiten. Jedenfalls wer-

den mit Bergonzi, Dreamspeed und Mombasa gleich drei Trophy-Sieger der vergangenen Jahre auf Decorum stossen, der vor zwölf Monaten den Finallauf der Skikjöring-Trophy zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Dieses Quartett trifft auf einige «Neulinge», was die Spannung nur erhöhen kann. Zur Abwechslung für die Zuschauer tragen einleitend das Hürdenrennen und im weiteren Verlauf das Araberrennen bei. Über Sprünge geht es nun nur einmal während des diesjährigen Mee-

tings, weshalb der Sieger im «Preis Wrocław European Capital of Culture 2016 – White Turf Jockey Club» auch der Trophy-Gewinner sein wird. Vicomte Alco besitzt die grösste Schneeerfahrung. Auf Eis und Schnee haben sich bei den Arabern bislang Al Janoob und Alibaba del Sol als für die Unterlage zuverlässige Vierbeiner erwiesen. Im «H.H. Sheikh Zayed bin Sultan al Nahyan Listed Cup» treten die beiden im Achterfeld erneut gegeneinander an. Das Programm ergänzen mit dem «GP Gestüt

Lasbek» ein weiteres Trabrennen mit sieben Pferden und der «GP Prestige» für acht Galopper. Ein ganz besonderes Ereignis stellt das abschliessende «Valentines Day Matchrace – Preis Handels- und Gewerbeverein St. Moritz» dar. Hier treten nur zwei Pferde gegeneinander an, die zudem ausgelost werden. Nur die Reiter standen vorher fest, wobei Astrid Wullschleger im Sattel von Arable sitzen wird und Olivier Plaçais der zweibeinige Partner von Maxim Gorky ist. Jürgen Braunagel



Pferderennen auf Schnee in St. Moritz

2. Tag: Sonntag, 14. Februar 2016

Vorverkauf: Tourist Information St. Moritz, Telefon 081 837 33 33; Buchhandlung Wega St. Moritz, Telefon 081 833 31 71
Der Veranstalter behält sich vor, über reservierte Tribünenplätze, welche am Rennsonntag bis um 12.00 Uhr nicht abgeholt werden, zu verfügen.

12.35 Uhr

1. **Preis Wrocław European Capital Of Culture 2016 – White Turf Jockey Club**

Hürdenrennen, 2700 m, CHF 20 000.–

1	Vicomte Alco (H)	65	Lecordier Anthony
2	Sword of the Lord	65	Slatter Nick
3	Val de Roi	63	Lemée Julien -2
4	Mateur	63	Weissmeier Fabian Xaver
5	Nevan	63	Tuma Petr
6	Egisto	62	Lingg Raphael -3
7	Tenor des Neiges (H)	60	Rousse Aurélien
8	Tropo Forte	60	Am. Wendel Claudia

Starthilfe: 3

14.15 Uhr

4. **Credit Suisse – GP von Silvaplana**

Skikjöring, 2700 m, CHF 15 000.–

1	Mombasa	Von Gunten Adrian
2	Decorum	Joos Leta
3	Grey Dylan	Broger Jakob
4	Painted Blue	Holinger Valeria
5	Cioccomia	Willy Andy
6	Dreamspeed	Moro Franco
7	Erato	Bottlang Erich
8	Bergonzi	Casty Fadri
9	Vaihau (H)	Walther Valeria
10	Sociopath	Von Ballmoos Yves

15.55 Uhr

7. **H.H. Sheikh Zayed Bin Sultan Al Nahyan Listed Cup**

Flachrennen, 1600 m, CHF 38 500.–

1	Athlète del Sol (AV)	62	Pietsch Alexander
2	Alibaba del Sol (AV)	61	Porcu Daniele
3	Al Janoob (AV)	61	Wullschleger Astrid
4	Madjy (AV)	59	Weissmeier Fabian Xaver
5	Nil Ashal (AV)	59	Plaçais Olivier
6	Al Murjaan (AV)	59	Zatloukal Milan
7	Ainhua Djass (AV)m	59	Pecheur Maxim
8	Nil Kamla (AV)	57.5	Lingg Raphael

Als Letzter in der Startboxe: 2,5 – Äusserste Startboxe: 2,5

13.05 Uhr

2. **GP Prestige**

Flachrennen, Kategorie E, 1800 m, CHF 15 000.–

1	Dandys Perier	63	Gibbons Graham
2	Vale of Iron	62.5	Havlin Robert
3	Ajasam	62	Plaçais Olivier
4	Simple Affaire*	60.5	Lheureux Clément
5	Palette Colorée	60	Schiergen Dennis
6	Buddhist Monk	57	Bürgin Tim -2
7	Gild Master	56/56.5	Pietsch Alexander
8	Dancing Diamond*	57/2	Lingg Raphael

Als Letzter in der Startboxe: 8 – Äusserste Startboxe: 4

14.50 Uhr

5. **GP Gestüt Lasbek**

Trabrennen, 1700 m, Laserstart, CHF 15 000.–

1	Rubis du Gilet	1725	Koller Armin
2	Tonic de Bellouet	1700	Huguelet Caroline
3	Ramona Lap*	1700	Krüsi Barbara
4	Trésor Burois	1700	Humbert Marcel
5	Victoire Chouan	1700	Besson Philippe
6	Italianec	1700	Bracher Heiner
7	Athénor	1700	Schulthess Gabriela

Schärpe: 7

16.25 Uhr

8. **Valentines Day Matchrace – Preis Handels- und Gewerbeverein St. Moritz**

Flachrennen, 1600 m

1	Maxim Gorky	56	Plaçais Olivier
2	Arable	56	Wullschleger Astrid

Als Letzter in der Startboxe: 2,5 – Äusserste Startboxe: 2,5

13.40 Uhr

3. **BMW – Grosser Traberpreis von Pontresina**

Trabrennen, 1700 m, Laserstart, CHF 20 000.–

1	Reine du Landais	1700	Krüsi Barbara
2	Oscar de la Rouvre	1700	Serafini Jean-Pierre
3	Terry Gahn	1700	Huguelet Caroline
4	Patchino	1700	Fankhauser Evelynne
5	Paradiso Fox*	1700	Theiler Walter
6	Speedy de Warens	1700	Maître Dominique
7	Rebecca de Corday	1700	Krüsi Silvan
8	Belgino	1700	Koller Claudia

Keine Parade: 6 – Schärpe: 3, 7

15.20 Uhr

6. **GP Christoffel Bau Trophy – supported by Jockey Club of Turkey**

Flachrennen, Kategorie B, 1600 m, Laserstart, CHF 20 000.–

1	Berrahri	61	Havlin Robert
2	Footprintinthesand	60	Plaçais Olivier
3	Lacan	60	Gibbons Graham
4	High Duty	56/57	Schiergen Dennis
5	Renny Storm	56/56.5	Pietsch Alexander
6	Zarras	56	Pedroza Eduardo
7	Soundtrack	56	Porcu Daniele
8	Cahill	56	Yildirim Özcan
9	Kakapuka	55	Schiergen Vinzenz
10	Tweet Lady	53.5	Danz Rebecca

Kein Führring: 7 – Als Letzter in der Startboxe: 6,7 – Äusserste Startboxe: 10

Wir drucken nicht nur Ihre Regionalzeitung, sondern auch die White-Turf-Rennprogramme.



Die Druckerei der Engadiner.
Gammeter Druck und Verlag AG, St. Moritz
Tel. 081 837 90 90 | info@gammeterdruck

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr



Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

POINT BREAK (3D)

Remake von Kathryn Bigelows «Gefährliche Brandung» um die Ermittlungen in einer Gruppe krimineller Extremsportler

Montag, 20.30 Uhr, Dienstag, 17.00 Uhr

SUFFRAGETTE

Leidenschaftliches historisches Drama über die Opfer, die britische Arbeiterinnen 1912 im Kampf um Wahlrecht und Gleichstellung bringen mussten.

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

THE BIG SHORT

Furiose Farce mit Starbesetzung über eine kleine Gruppe von Glücksrittern, die den Börsencrash von 2008 vorhersagt

Mittwoch, 17.00 Uhr



Donnerstag und Freitag, 17.00 Uhr

ZOOLANDER 2

Mode-Komödie mit Ben Stiller

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

COLONIA

Drama über die deutsche Kommune «Colonia Dignidad» in Chile und die dortigen menschenverachtenden Vorkommnisse

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX

Pontresina

Samstag, 13. – Freitag, 19.2.

Sa 13 So 17 Fr 13.30 D 8/6 J. Premiere
Wilden Kerle 6

Sa 14h30 D ab 8/6 J.
Belle et Sébastien 2

Sa 16 Di 13 D ab 8/6 J.

Wie Brüder im Wind

Sa 17.45, Mo 20.30 D 14/12 J.

The Revenant 12 Oscar-Nom.

Sa 20.30 So 18.30 Dial 10/8 J. Prem.

Der grosse Sommer

So 10 Dial/d ab 8/6 J.

Z' Bärg

So 13 Mi 16 Fr 16.30 Dial ab 6/4J

Heidi

So 15 D Mi 18 E/df ab 14/12 J.

Danish girl

So 20.30 Mo 14.30 Fr 18.30 D ab 10/8 J.

Ich bin dann mal weg

Mo 13 Mi 12.30 Fr 15h D ab 6/4 J. Prem.

Alvin 3

Mo 16 Mi 14 Dial ab 6/4 J.

Schellenursli

Mo 18 D ab 12/10 J.

James Bond - Spectre

Di 14.30 F/d,e ab 10/8 J.

La passion d' Augustine

Di 16.15 Do 14.30 D ab 8/6 J. Premiere

Bibi&Tina: Mädchen gegen Jungs

Di 18 E/df ab 14/12 J.

Joy

Di 20.30 E/df ab 14/12 J. Prem.

Suffragette

Mi 20.30 D ab 16/14 J. Premiere

Hateful eight

Do 13 D 8/6 J.

Robinson Crusoe-2D

Do 16.30 Dial/d 14/12 J.

Nichts passiert

Do 18 D 14/12 J.

Die dunkle Seite des Mondes

Do 20.30 E/d 14/12 J.

Brooklyn

Fr 20.30 D 14/12 J. Premiere

Hail Caesar

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

Für unser **Skischulbeizli Rest. «La Cana» in Ftan** suchen wir ab Sommersaison eine/einen **kompetente/n Nachfolger/in** in Jahresstelle. Bist Du ein Allroundtalent mit Gastroerfahrung und guten Kochkenntnissen? – Ja, dann bist Du hier genau richtig.

Weitere Auskünfte erteilen wir gerne unter Tel. 079 830 53 35 oder Tel. 081 862 22 00.

Wir freuen uns auf Deine vollständige, schriftliche Bewerbung bis 5. März 2016 an: Sports d'inviern Ftan, c/o Ftan Turissem, 7551 Ftan
176.804.469

Winter Sale!

up to 50% Discount

Red Fox Outdoor - Pontresina
Via Maistra 111- T 081 842 70 20

Kaffeehausmusik

Unsere Ungaren sind angekommen!!
Das Badilatti-Trio aus Budapest spielt ab dem 15. Februar 2016
von Montag bis Freitag
15.30 bis 17.30 Uhr
für Sie auf!!

«Vom Mythos der Alpen»
Bildervortrag von
Dr. Bruno Badilatti

Mittwoch, 17.02.2016, um 16.30 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten!

Tel. 081 854 27 27 / www.cafe-badilatti.ch
176.804.459

Wohlfühloase am Comersee

Sehr schöne, neu möblierte

3½-Zimmer-Wohnung

2 Schlafzimmer, 2 Dusche/WC in neuem ZFH mit Schwimmbad, grosser Terrasse und Gartensitzplatz an ruhiger Südlage mit toller Seesicht in **Olgiasca (IT)** ab 1. April 2016

Mtl. Fr. 1400.– exkl. NK ca. Fr. 70.–
Infos und Fotos: Tel. 079 610 31 07, b.joehri@bluewin.ch
176.804.412

28.2.2016

Duri Campell
Nationalrat
BDP

«Auch nach dem Bau eines neuen und der Sanierung des bestehenden Tunnels steht bloss eine Fahrspur pro Richtung zur Verfügung.»

gotthard tunnel sicher ja+

gotthard-sanierungstunnel-gr.ch

Komitee «Gotthard Tunnel sicher Ja», Postfach 361, 7000 Chur

SUVRETTA HOUSE

ST. MORITZ

«HEIDI»-FILM MIT GEISSEN-PETER QUIRIN AGRIPPI

Freitag, 19. Februar 2016, 17.00 Uhr
An diesem Abend erzählt Ihnen Quirin persönlich von seinen Filmerlebnissen und gibt Autogramme. Anschliessend zeigen wir Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Cinema Rex Pontresina den «Heidi»-Film.

«Autogramm, Interview & Film»
CHF 45.– pro Person,
Kinder bis 15 Jahre CHF 29.–

Für Reservationen:
Telefon +41 (0)81 836 36 36
oder info@suvrettahouse.ch

SWISS DELUXE HOTELS THE LEADING HOTELS OF THE WORLD ENGADIN GOLF HOTEL

WWW.SUVRETTAHOUSE.CH

SILVAPLANA + PONTRESINA 2-Zimmer-Wohnungen zu verkaufen

Chiffre Q 176-804324,
an Publicitas SA, Postfach 1280
1701 Fribourg
176.804.324

La Punt Chamues-ch: Zu verkaufen

2½-Zimmer-Wohnung

im 1. OG zum Verkehrswert von
CHF 532 400.–.

Chiffre K 176-804445,
an Publicitas S.A., Postfach 1280,
1701 Fribourg
176.804.445

Jung-Unternehmer sucht Investoren für sicheres, lukratives Geschäft im Engadin. Jährliche Zinsen- Auszahlung. Bitte nur seriöse Interessenten.

Schreiben Sie unter Chiffre
Q 012-283628, an Publicitas S.A.,
Postfach 1280, 1701 Fribourg
012.283.628

Zuoz: Zu vermieten, unmöblierte

3½-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

Auskunft: Tel. 081 854 26 62
176.804.419

swisspersonal

EINE GELUNGENE VERBINDUNG

DIPL. BAUINGENIEUR ALS BEREICHSLEITER (m/w)

Ihr neuer Arbeitgeber: Unser Auftraggeber ist ein seit Jahrzehnten in Chur und Samedan ansässiges, bekanntes Bauingenieurbüro, das seinen Kunden ganzheitliche Beratung bei anspruchsvollen Bauvorhaben in der ganzen Schweiz bietet. Als Arbeitgeber nimmt er seine soziale Verantwortung wahr und beschäftigt motivierte und qualifizierte Mitarbeiter in einem modernen Umfeld. Sie ergänzen das Team ideal, wenn Sie sich eine verantwortungsvolle Aufgabe mit Zukunftsperspektiven wünschen.

Stellenprofil: Als KadermitarbeiterIn führen Sie Ihren Bereich und Ihre Mitarbeiter selbstständig und zielorientiert. Dabei achten Sie auf Wirtschaftlichkeit, Qualität, Kosten und Termineinhaltung. Sie pflegen Kontakt zu Kunden und Geschäftspartnern und stellen eine effiziente Planung und einen reibungslosen Projektablauf sicher.

Anforderungen: Sie sind ein/e qualifizierte/r BauingenieurIn mit entsprechenden Leistungsausweisen und fundierter Erfahrung im konstruktiven Ingenieurbau. Mit Ihrer unternehmerischen und kundenorientierten Denkhaltung erledigen Sie die Geschäfte im Sinne der Strategie und des Leitbildes. Sie schaffen optimale Arbeitsvoraussetzungen, führen Ihr Team fach- und sozialkompetent und sind der zuverlässige Partner nach innen und aussen.

> **swisspersonal ag**

Ihre Beraterin: Sonja Schwendeler
Alexanderstrasse 1 > CH-7000 Chur > T. +41 81 258 48 38
info@swisspersonal.ch > www.swisspersonal.ch

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Orangen-Plätzli

Zutaten für 4 Personen

- 4 Orangen
- 1 EL Maizena
- 1 dl Bouillon
- 1 EL Aceto balsamico, rosso
- 1 Chili oder Peperoncino
- Salz, weisser Pfeffer
- 8 Kalbsplätzli dünn, je 60 g
- 8 Salbeiblätter
- Öl zum Anbraten

Zubereitung

3 Orangen filetieren, Saft auffangen. Vierte Orange heiss waschen, trocknen und von der Schale Zesten abziehen und die Orange auspressen. Maizena mit Bouillon in einer Pfanne anrühren, Orangensaft, Zesten und Aceto dazugeben. Alles aufkochen. Chili entkernen und in sehr feine Streifen schneiden, dazugeben. Orangenfilet in der Sauce erwärmen. Plätzli beidseitig mit Salz und Pfeffer würzen. Salbei mit Zahnstocher aufs Fleisch stecken. Plätzli beidseitig kurz im heissen Öl braten. Mit der Sauce servieren.

Zubereitung: ca. 20 Minuten

frisch und
fründlich **Volg**
www.volg.ch

stellen.gr.ch

GRAUBÜNDEN

Das **Strassenverkehrsamt** sucht in Samedan eine/einen

Sachbearbeiter/-in (60 %)

Detaillierte Informationen finden Sie unter stellen.gr.ch

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Weekendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 13. und 14. Februar	
Region St. Moritz/Silvaplane/Sils	
<i>Samstag, 13. Februar</i>	
Dr. med. Robustelli	Tel. 081 830 80 20
<i>Sonntag, 14. Februar</i>	
Dr. med. De Vecchi	Tel. 081 830 80 10

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel	
<i>Samstag, 13. Februar</i>	
Dr. med. Beuing	Tel. 081 852 47 66
<i>Sonntag, 14. Februar</i>	
Dr. med. Zödtke	Tel. 081 854 25 25

Region Zernez, Obasna, Scuol und Umgebung	
<i>Samstag/Sonntag, 13. und 14. Februar</i>	
Dr. med. Steller	Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplane/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf	Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst	
St. Moritz, 24 h	Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h	Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich	Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz	Tel. 081 836 34 34
Samedan Spital OE	Tel. 081 851 81 11
Scuol	Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair	Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan	Tel. 081 852 15 16
---------	--------------------

Opferhilfe

Notfall-Nr.	Tel. 081 257 31 50
-------------	--------------------

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils
Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F. Zala-Tanno und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan
Tel. 081 852 44 77

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum
7550 Scuol
Tel. 081 861 00 88

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol
Tel. 081 861 01 61

Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair
Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils	Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvapl.-Champfer	Tel. 081 830 05 92
Champfer-St. Moritz	Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz	Tel. 081 830 05 94
S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn	Tel. 081 830 05 96
Guarda-Vinadi	Tel. 081 830 05 97
Samnaun	Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn	Tel. 081 830 05 98
Puschlav-Bfernina Hospiz	Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin (Angehörige von Alkoholikern)	Tel. 0848 848 843
Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE Auskunft	Tel. 0848 848 885
Lupus Erythematodes Vereinigung Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung Selbsthilfegruppe Region Graubünden Auskunft: Barbara Guidon Internet: www.slev.ch	Tel. 081 353 49 86
Parkinson Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina E-Mail: hofidek@bluewin.ch	Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/ Psychisch-Kranken, Auskunft:	Tel. 081 353 71 01
--	--------------------

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Silsr Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Anzeige



piz bernina 

PONTRESINA WOCHENTIPP



Natureisplatz Roseg

Lust auf Eislaufen, Curling, Eisstockschieszen oder Eishockey spielen? Dann nichts wie los auf unseren Natureisplatz Roseg! Mit der einmaligen Aussicht ins Val Roseg und der sonnigen Lage gehört der Pontresiner Eisplatz zu den schönsten im Engadin. Der Eisplatz ist bis Ende Februar täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Jeden Montag kann Curling und jeden Dienstag Eisstockschieszen ab 19.30 Uhr kostenlos ausprobiert werden. Bei guter Witterung ist das Eisfeld am Montag- und Donnerstagabend beleuchtet und von 19.00 bis 21.30 Uhr geöffnet. Wer keine eigenen Schlittschuhe besitzt, kann diese vor Ort kostenlos ausleihen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter T +41 81 838 83 00.

Kindermusical «Ronja Räubertochter»

Ronja reist mit ihrer Räuberbande bald nach Pontresina. Am Sonntag, 14. Februar 2016, begeistert die quirlige Räubertochter junge und junggebliebene Zuschauer im Kongress- und Kulturzentrum Pontresina. Ronja ist ein selbstbewusstes Mädchen, die das Leben und den abenteuerlichen Wald rund um die Matisburg liebt. Ihre Zeit verbringt Ronja am liebsten im Wald, beobachtet Tiere und geniesst ihre Freiheit. Als sie Birk, einen Jungen aus dem verfeindeten Räuberclan der Borkas kennen lernt, ist nichts mehr, wie es sein soll. Das musikalische Theater ist auf Mundart, beginnt um 17.00 Uhr und dauert etwa 70 Minuten ohne Pause. Tickets gibt es an allen Oberengadiner Tourist Informationen, an der Tageskasse und unter www.starticket.ch. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter T +41 838 83 00.

«Vollmond Night Spa» im Grand Hotel Kronenhof

Das Grand Hotel Kronenhof in Pontresina lädt am Samstagabend, 20. Februar 2016, zu einer «Vollmond Night Spa» ein. Von 19.00 bis 24.00 Uhr haben Hotelgäste wie auch externe Besucher die Gelegenheit, sich in der Wohlfühl-Oase zu entspannen. Zur Verfügung stehen der Indoor-Pool, das Jacuzzi, die Saunen mit verschiedenen Spezialaufgüssen, die Sole-Grotte, das Dampfbad sowie die Relax-Floating-Grotte. Der Eintritt beträgt CHF 50.00 pro Person. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kronenhof-Spa unter T +41 81 830 32 76.

Kontakt
Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum
Via Maistra 133, Pontresina

T +41 81 838 83 00
F +41 81 838 83 10

pontresina@estm.ch
www.pontresina.ch



ENGADIN
St. Moritz

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE Karin Vitalini, Mo-Do, 14-17 Uhr www.alterundpflege.ch , info@alterundpflege.ch	Tel. 081 850 10 50
---	--------------------

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina	Tel. 081 833 31 60
--	--------------------

Beratungsstelle Schuldenfragen Steinbockstrasse 2, Chur	Tel. 081 258 45 80
---	--------------------

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Sekretariat: Plazzet 16, Samedan
– Oberengadin/Poschiavo/Bergell:
Francesco Vassella
– Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:
Jacqueline Beriger-Zbinden

Tel. 081 257 49 40	Tel. 081 844 14 44	Tel. 081 257 64 31
--------------------	--------------------	--------------------

Chüra d'uffants Engiadina Bassa Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol canorta.villamilla@gmail.com	Tel. 081 862 24 04
--	--------------------

CSEB Beratungsstelle Chüra

Pflege und Betreuung, Sandra Niklaus, Via dals Bogns 323,
Scuol, beratungsstelle@cseb.ch

Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie Rotes Kreuz Graubünden, Samedan	Tel. 081 852 46 76
--	--------------------

Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo
– Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa
Schul- und Erziehungsberatungen
– St. Moritz und Oberengadin:
francoise.monigatti@avs.gr.ch
– Unterengadin und Val Müstair:
antonio.preziuso@avs.gr.ch

Tel. 081 833 77 32	Tel. 081 856 10 19
--------------------	--------------------

Psychomotorik-Therapie
– Oberengadin, Bergell, Puschlav: Claudia Nold
– Unterengadin, Val Müstair, Plaiv: Anny Untermährer
Samedan, Surtuor 2
Scuol, Chasa du Parc
Prada, Li Curt

Tel. 081 833 08 85	Tel. 081 860 32 00	Tel. 081 844 19 37
--------------------	--------------------	--------------------

Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
schucan@vital-schucan.ch

Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni

Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitranke

Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige
Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich

Tel. 081 834 20 10

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebssliga-gr.ch

Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung

Bergell bis Samnaun
Angelina Grazia, Judith Sem
Val Müstair, Silvia Pinggera

Tel. 081 852 11 20	Tel. 078 780 01 79
--------------------	--------------------

Opferhilfe, Notfall-Nummer

Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin

info@palliativnetz-oberengadin.ch
Koordinationsstelle Spitex OE

Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch
Chur, engadin@prevento.ch

Tel. 081 864 91 85	Tel. 081 284 22 22
--------------------	--------------------

Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause

Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun

Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Engadin/Südbünden
Quadratscha 1, Samedan, Di/Do 9–11.30, 13.30–16.30 Uhr

Tel. 081 253 07 88

Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt
Altes Spital, Samedan
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Tel. 081 257 12 59	Fax 081 850 08 02
--------------------	-------------------

Pro Juventute

Oberengadin
Engiadina Bassa

Tel. 081 834 53 01	Tel. 081 250 73 93
--------------------	--------------------

Pro Senectute

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch

081 852 34 62	081 864 03 02
---------------	---------------

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Tel. 081 257 49 20

Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora
A l'En 2, Samedan

Tel. 081 257 49 10	Fax 081 257 49 13
--------------------	-------------------

Bernina: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora
Via dal Poz 87, Poschiavo

Tel. 081 844 02 14	Fax 081 844 21 78
--------------------	-------------------

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
C. Staffelbach, Giulia Dietrich, S. Caviezel
Stradun 403 A, Scuol

Tel. 081 257 64 32	Fax 081 257 64 37
--------------------	-------------------

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin

Montag bis Freitag, 08.30–11.30

Tel. 079 408 97 04

Schweizerische Alzheimervereinigung

Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin, 3. Stock, Büro 362, Samedan
Beratungsstelle Unterengadin, Via dals Bogn 323, Scuol

Tel. 081 850 10 50	Tel. 081 864 00 00
--------------------	--------------------

Spitex

– Oberengadin:
Via Nouva 3, Samedan
– CSEB Spitex:
Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch

Tel. 081 851 17 00	Tel. 081 861 26 26
--------------------	--------------------

Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin

Geschäftsstelle
Kinderkrippe Chüralla, Samedan
Kinderkrippe Libella, Samedan
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz
Kinderkrippe Randulina, Zuoz

Tel. 081 850 07 60	Tel. 081 852 11 85	Tel. 081 850 03 82	Tel. 081 832 28 43	Tel. 081 850 13 42
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol

Tel. 081 860 03 30

TECUM

Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubuenden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin
info@alterundpflege.ch

Tel. 081 850 10 50

Weitere Adressen und Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz , Tel. 081 833 31 55

Robinson Crusoe

Animationsfilm vom Regisseur von «Das magische Haus», der die Robinson-Crusoe-Ge-

schichte aus Sicht der Tiere auf der Insel neu erzählt.

Cine Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 13. und 14. Februar, 17.00 Uhr

Point Break (3D)

Remake von Kathryn Bigelows «Gefährliche Brandung» um die Ermittlungen in einer Gruppe krimineller Extremsportler.

Cine Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 13. und 14. Februar, 20.30 Uhr

Suffragette

Leidenschaftliches historisches Drama über die Opfer, die britische Arbeiterinnen 1912 im Kampf um Wahlrecht und Gleichstellung bringen mussten.

Cine Scala, St. Moritz: Montag und Dienstag, 15. und 16. Februar, 20.30 Uhr und 17.00 Uhr

The Big Short

Furiose Farce mit Starbesetzung über eine kleine Gruppe von Glücksrittern, die den Börsencrash von 2008 vorhersagt.

Cine Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 16. und 17. Februar, 20.30 Uhr

Schellen-Ursli

Ein Kinderbuchklassiker wurde fürs Kino belebt: Vor 70 Jahren erblickte «Schellen-Ursli» die Bücherwelt. Oscar-Preisträger Xavier Koller hat den Bergbub auf neue Abenteuer ins Bündnerland geschickt. Ein spannender Fall für die ganze Familie – dank einiger dramatischen Zutaten.

Cine Scala, St. Moritz: Mittwoch, 17. Februar, 17.00 Uhr



Zoolander 2

Sequel der schrägen, in der Modeszene angesiedelten Komödie mit Ben Stiller als Hauptdarsteller und als Produzent.

Cine Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 18. und 19. Februar, 17.00 Uhr

Cinema Rex Pontresina

Tel. 081 842 88 42

Die wilden Kerle 6

Die wilden Kerle sind erwachsen geworden, doch für andere Kinder sind sie noch immer grosse Vorbilder: Leo (Michael Sommerer), sein kleiner Bruder Elias (Aaron Kissiov), Finn (Bennett Meyer), Oskar (Ron Antony Renzenbrink), Matze (Mikke Rasch) und Jo-shua (Vico Mücke) brennen für ihre Idole und spielen oft selbst, sie seien die Wilden Kerle. Da bietet sich ihnen die Gelegenheit, tatsächlich in die Fuss-Stapfen der berühmten Clique zu treten, die neue Generation wilder Kerle zu begründen. Denn einst schlossen die nun erwachsenen Jungs einen Pakt mit Big M (Daniel Zillmann), der besagt: Ihr Revier samt Teufelstopf, Baumhaus und Graffiti-Burgen fällt an ihn, wenn es in zehn Jahren kein neues Team schafft, die Mannschaft von M zu besiegen. Nur noch zehn Tage verbleiben, bis der Fiesling sich das Wilde-Kerle-Land unter den Nagel reissen und es zerstören kann! Doch er hat nicht mit Leo und seinen Freunden gerechnet, die das Leder mindestens genauso gut kicken wie einst Leon (Jimi Blue Ochsenknecht), Marlon (Wilson Gonzalez Ochsenknecht) & Co....

Cinema Rex, Pontresina: Samstag und Sonntag, 13. und 14. Februar, 13.00 und 17.00 Uhr, Premiere



2.-Liga-Playoff: Dreimal ausgeglichen

Eishockey In den Achtelfinals der 2.-Liga-Playoffs brauchen die fünf Teams Dürnten Vikings, Prättigau-Herrschaft, Herisau, Chiasso und Kreuzlingen-Konstanz nur noch einen Sieg, um die Viertelfinals zu erreichen. Lenzerheide-Valbella, Bellinzona, Schaffhausen, Rheintal und Bassersdorf stehen vor dem Aus. Drei Serien sind ausgeglichen: Jene zwischen Illnau-Effretikon und St.Moritz, zwischen Küsnacht und Dielsdorf-Niederhasli und zwischen Uzwil und Luzern. (skr)

Die Resultate vom Donnerstag: Lenzerheide-Valbella – Dürnten Vikings 4:6 (0:2 in der Serie); St.Moritz – Illnau-Effretikon 3:2 n.V. (1:1); Küsnacht – Dielsdorf-Niederhasli 5:1 (1:1); Rheintal – Chiasso 2:6 (0:2); Bassersdorf – Kreuzlingen-Konstanz 0:4 (0:2); Schaffhausen – Herisau 1:2 (0:2); Bellinzona – Prättigau-Herrschaft 1:2 (0:2); Luzern – Uzwil 1:6 (1:1).

Selina Gasparin starke Sprint-Sechste

Biathlon Die Engadiner Biathletin Selina Gasparin zeigte am Donnerstag beim Sprint über 7,5 km im Rahmen des Weltcups in Presque Isle mit dem 6. Schlussrang eine starke Leistung. Die 31-Jährige musste nur eine Strafrunde drehen und bestätigte ihre überragende Form in der Loipe. Besonders in der letzten Runde konnte Selina noch einmal zulegen und mit der vierten Rundenzeit mehrere Läuferinnen knapp hinter sich lassen. Mit dem 6. Platz macht Gasparin auch weiter Boden gut im Gesamtweltcup. Aita Gasparin (1) qualifizierte sich mit dem 47. Platz ebenfalls für die Verfolgung. (pd/ep)

Podestplätze für Engadiner in Laax

Ski Alpin In zwei Rennen des Raiffeisen Ochsner Sport Cups in Laax durften sich die U14-Angehörigen Gioia Vieli (Obersaxen) und Gino Stucki (Mundaun) sowie die U16-Fahrer Melanie Michel (Davos) und Fadri Janutin (Obersaxen) als Doppelsieger feiern lassen.

Stark fuhren auch die jungen Engadinerinnen und Engadiner. Einen schönen Sieg im Riesenslalom holte sich auch Isabella Pedrazzi vom Ski Racing Club Suvretta St.Moritz bei den U12. Zweite Ränge belegten Laura Lindegger (U14, Lischana Scuol) und Selina Egloff (U16, Lischana Scuol). Bei den U16 wurde im Riesenslalom Luc Wetering (Bernina Pontresina) ausgezeichnete Dritter.

Auch im Slalom konnten sich die Engadiner in Szene setzen. Bei den Mädchen U12 war Faye Buff Denoth (Ski Racing Club Suvretta St.Moritz) die Schnellste, bei den U16 kam Selina Egloff erneut auf Rang zwei und Luc Wetering belegte wiederum Rang drei.

Fortgesetzt wird der Raiffeisen Ochsner Sport Cup am letzten Februar-Wochenende mit je einem Riesenslalom und Combi-Race in St.Moritz/Celerina. (af/ep)

Vanessa Kasper an der Junioren-WM

Ski alpin Vom 24. Februar bis 6. März 2016 finden im Olympiaort von 2014, in Sotchi, die Junioren-Weltmeisterschaften Ski Alpin statt. Swiss-Ski hat dieser Tage die Selektionen vorgenommen. Im 14-köpfigen Schweizer Aufgebot ist bei den Damen mit der Celerinerin Vanessa Kasper auch eine Engadinerin dabei. (skr)

Gianni Donatis goldenes Tor in der Overtime

Playoff-Achtelfinal, 2. Spiel: EHC St. Moritz – EHC Illnau-Effretikon 3:2 nach Verlängerung

Der EHC St. Moritz hat die Achtelfinalserie gegen das favorisierte Illnau-Effretikon ausgeglichen. Matchwinner war mit zwei Toren Gianni Donati. Heute folgt um 17.30 Uhr die dritte Partie in Effretikon.

STEPHAN KIENER

Auf dem Papier wäre die Sache eigentlich klar: Illnau-Effretikon hat punktgleich mit Gruppensieger Dürnten Vikings die Meisterschaft der 2.-Liga-Gruppe 1 auf dem zweiten Tabellenrang abgeschlossen und weitaus die wenigsten Gegentore in der Qualifikation kassiert. Auf der anderen Seite beendete St.Moritz das Quali-Pensum der Gruppe 2 auf Rang sieben. Doch auf dem Eis zeigte sich in den ersten beiden Partien ein anderes Bild, die Teams waren sich ebenbürtig.

Mehr Druck gemacht

Nach der 1:3-Niederlage der Engadiner am Dienstag in Effretikon setzten sie am Donnerstag zu. «Wir konnten sie mehr unter Druck setzen», sagt Trainer Adrian Gantenbein dazu. Besonders ab dem zweiten Abschnitt erarbeiteten sich die Einheimischen ein Chancenplus. Der 0:1-Rückstand aus dem ersten Abschnitt und in Unterzahl eingefangen (13. Minute) wurde durch einen Nachschuss von Gianni Donati wettgemacht (28.), nachdem der starke Sandro Lenz beim ersten Versuch noch gescheitert war. In Führung gingen die St.Moritzer anfangs des dritten Drittels durch Prisco Deininger, der aus dem Slot heraus gegen den exzellenten Gästehüter Dennis Volkart ins hohe Eck traf. Die Führung währte allerdings nicht lange, der ebenfalls sehr gute



Gianni Donati war am Donnerstagabend mit zwei Toren Matchwinner. Nach 41 Sekunden in der Verlängerung erzielte er das Golden Goal zum 3:2-Sieg der St. Moritzer. Archivfoto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

St.Moritz-Hüter Daniel Mathis musste nach 47 Minuten ein unglückliches Gegentor einstecken. In der ursprünglich auf 20 Minuten angesetzten Verlängerung überraschte dann Gianni Donati bereits nach 41 Sekunden den Gästehüter mit einem scharfen Schuss zur Entscheidung (sudden death).

Kompakte Gäste

Der Sieg der erstmals mit dem 16-jährigen Novizen Marc Camichel angetretenen St.Moritzer war verdient. Es war aber nicht einfach, sich in der insgesamt fairen Partie gegen die gut stehenden Gäste durchzusetzen. «Sie spielen sehr kompakt und diszipliniert»,

urteilt St.Moritz-Assistenztrainer Gian Marco Trivella über den Gegner. Beim eigenen, sehr jungen Team sieht er seit Saisonbeginn Fortschritte. «Die Jungen haben sich an das Niveau gewöhnt, aber es klappt sicher noch nicht alles.» Vor allem lässt sich die Mannschaft noch zu sehr durch (manchmal für Aussenstehende unverständliche) Entscheide der Unparteiischen aus dem Tritt bringen.

Heute Samstag folgt nun die dritte Partie in dieser Serie um 17.30 Uhr in Effretikon. Am nächsten Dienstag empfangen die St.Moritzer auf der Ludains (20.00 Uhr) die Zürcher zur vierten Begegnung.

Mit Sandro Viletta am «Freien Fall»

75 Jahre Schneesportlager

Kürzlich haben die Teilnehmer des Jubiläums-Schneesportlagers Pontresina zusammen mit Olympiasieger Sandro Viletta den Ski-WM-Abfahrtsstart «Freier Fall» in St. Moritz besichtigt.

Vor 75 Jahren fand das allererste Schweizer Jugend-Skilager in Pontresina statt. Heute reisen jährlich 600 Jugendliche in die Lenk ins JuSkiLa zum Skifahren, Snowboarden und Langlaufen. Im Rahmen des 75-Jahr-Jubiläums hat Pontresina 32 Jugendliche aus der ganzen Schweiz in der ersten Februarwoche zu einem Schnee sportlager eingeladen. Eines der Highlights für die Teilnehmer war das Treffen mit dem Kombinations-Olympia-Sieger Sandro Viletta. Die Jugendlichen besichtigten am vergangenen Dienstag zusammen mit dem Skistar den Start der spektakulären St. Moritzer Herren-Abfahrtspiste, den «Freien Fall».

29. CS/Hotel Bären Curling-Nachtturnier

Curling Das Zweitages-Nachtturnier wurde mit 14 Mannschaften ausgetragen. Um der nächtlichen Kälte, Wind und Schneefall entgegenzuwirken, wurden zwei Runden à sechs Ends ausgetragen.

Zwei Mannschaften gewannen alle drei Spiele, und die Gewinner waren dieses Jahr aus dem St.Moritz CC Skip

Playoff-Achtelfinal, 2. Spiel: EHC St. Moritz – EHC Illnau-Effretikon 3:2 (0:1, 1:0, 1:1, 1:0) n.Verl. Eisarena Ludains – 205 Zuschauer – SR: Stüssi/Kaufmann. Tore: 13. Gabriel Gretler (Grolimund, Ausschluss Silas Gerber) 0:1; 28. Donati (Lenz) 1:1; 43. Deininger (Andrea Biert, Lenz) 2:1; 47. Justin Wieser (Vögeli) 2:2; 61. (60.41) Donati (Ausschlüsse Heinz, Brenna, Müller und Bolli) 3:2. Strafen: 8 mal 2 Minuten gegen St. Moritz; 6 mal 2 Minuten gegen Illnau-Effretikon. St. Moritz: Mathis (Jan Lony); Brenna, Men Camichel, Jan Heuberger, Andrea Biert, Tempini, Wolf, Silas Gerber; Marc Camichel, Michael Altorfer, Litscher, Marco Roffler, Koch, Lenz, Mercuri, Luca Roffler, Donati, Deininger, Rafael Heinz, Hauenstein. Illnau-Effretikon: Volkart (Lüscher); Giacomelli, Brasser, Grolimund, Brockhage, Nicola Gretler; Kuhn, Vögeli, Gabriel Gretler, Andersen, Müller, Bolli, Grösser, Korsch, Muspach, Sommer, Schmid, Justin Wieser.

Mit Sandro Viletta am «Freien Fall»

«Das ist viel steiler, als ich erwartet habe. Da könnte ich nie runterfahren!» meinte eine der Lagerteilnehmerinnen. Einer der Jugendlichen wollte von Olympiasieger Viletta wissen, auf welcher Strecke er am liebsten fahre. «Eine meiner Favoriten ist die Abfahrtsstrecke hier in St. Moritz», verriet Viletta. Auch auf viele weitere Fragen der jungen Leute gab der Skistar ausführlich Auskunft. Von Martin Berthod, Rennleiter Ski-Weltcup und Ski-WM 2017, haben die Lagerteilnehmer alles über den Start und was ihn so einmalig macht, erfahren. Zudem berichtete er über interessante Details in der Planung des Ski- Weltcup-Finals, der im März 2016 stattfindet sowie über die Arbeiten für die Ski-WM 2017.

Das Jubiläums-Schneesportlager in Pontresina dauerte bis gestern, Freitag. Für die Jugendlichen stand noch ein Lawinen-Safety-Training auf der Diavolezza sowie eine Einführung in den Biathlon-Sport zusammen mit der Langlaufschule Pontresina auf dem Programm. (Einges.)

Erfolgreiche Engadiner Freeskier

Freestyle Am letzten Wochenende fand in Grindelwald ein weiterer Stopp der Swisscom Freeskitour statt. Die Rookies von Freestyle Engiadina konnten ihre Favoritenrolle wiederum bestätigen. Mit einem ausgezeichneten Mannschaftsresultat überzeugten die Jungen Wilden aus dem Engadin. Wegen Schneemangels konnte leider nur ein Rail Contest durchgeführt werden.

Den Sieg holte sich der erst 11 Jahre alte Gian Andri Bolinger, der seinen Bruder Nicola Bolinger auf den 2. Platz verwies. Hector Joos fünfter Platz und Nils Rhyner sechster Platz rundeten die gute Mannschaftsleistung ab.

In der stark besetzten Kategorie Men klassierten sich Joel Brandenberger auf Platz 19 und Michl Josi auf Platz 25. (Einges.)

ISC St. Moritz gewinnt «Sport rauchfrei»

Eiskunstlauf Das Los hat entschieden: Beim Wettbewerb «Sport rauchfrei» 2015 von «cool and clean» gehört der ISC St.Moritz zu den grossen Gewinnern. Der ISC St.Moritz erhält den stolzen Betrag von 2000 Franken in bar für die Vereinskasse. Über 50000 Franken Preisgeld verteilte «cool and clean» im Rahmen des Wettbewerbs «Sport rauchfrei» 2013 an Vereine und Teams. Bedingung war das Unterschreiben eines Ehrenkodex für einen Sport ohne Tabak in der Kategorie «Team» oder das Ergänzen der Vereinsstatuten mit der Ethik-Charta und einem Rauchfrei-Artikel in der Kategorie «Verein». Diese Chance liessen sich 34 Vereine und 463 Teams nicht entgehen. Insgesamt ha-



Gian Andri Bollinger siegte in Grindelwald. Foto: z. Vfg

ben rund 5500 Sportlerinnen und Sportler den Ehrenkodex «Sport rauchfrei» unterschrieben und sich damit bereit erklärt, während dem Sportbetrieb die Vereinbarungen einzuhalten. Für den ISC St. Moritz ist die Rechnung aufgegangen. Gleichzeitig mit der Preisverleihung des Wettbewerbs «Sport rauchfrei» 2015 lancierte «cool and clean» die Ausgabe des Wettbewerbs 2016. In dieser wartet das Präventionsprogramm von Swiss Olympic wiederum mit attraktiven Bargeldpreisen und Überraschungsgeschenken auf. (Einges.)

Die Anmeldung ist ab sofort via Internet unter www.sportrauchfrei.ch möglich.



STAFF PARTY

17.02.2016 · 21.00 Uhr
Bamyan Ski Club Bar · St. Moritz
 mit DJ Tom Alemanno

Weitere Informationen:
www.engadin.stmoritz.ch / www.stmoritz2017.ch powered by FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften St. Moritz 2017 und Tourismusorganisation Engadin St. Moritz

ENGADIN St. Moritz

FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften 2017

St. Moritz

graubünden

presented by

Werbung durch Technik

MARKUS HOFMANN
Gedächtnistraining für alle!

Ort Rondo, Pontresina
Eintritt 20 CHF, Abendkasse 18:30 h
Info Liz Heer, 079 287 42 55

Montag 15.02.16 um 19 h



6. bis 20. Februar 2016

Cordon-bleu-Festival
 Mit 11 verschiedenen Füllungen und Varianten!

Z.B. Cordon bleu Original, Bündner Art, Toskana, al Gorgonzola, Walliser Art, Elsässer Art... und viiiiele mehr.

Welcome-Drink!
 Gegen Vorweisung dieses Inserates, offerieren wir Ihnen zum Cordon bleu unseren Haus-Apéro. Inserat ausschneiden und mitbringen!

P.S.
Am Sonntag, 14. Februar ist Valentins-Tag. Bei uns gibt es ein romantisches Candlelight Dinner

Tisch-Reservation unter Tel. +41 81 842 62 00 empfehlenswert.

Gasthaus & Hotel Berninahauss, Bernina Suot 3, 7504 Pontresina
www.berninahauss.ch

176.804.428

www.engadinerpost.ch

GRAND HOTEL KRONENHOF PONTRESINA
 ★★★★★

valentinstag @ kronenhof
 ★★★★★

Ihr Genuss ist unsere Leidenschaft! Verwöhnen Sie Ihre Liebsten am **Sonntag, 14. Februar** mit einem unvergesslichen Dinner im **Kronenstübli**: verführerisches 5-Gang Menu zu CHF 159 p.P.

Oder wie wäre es, Zeit zu Zweit in unserer **exklusiven Private Spa Suite** zu verbringen? Wir freuen uns auf Sie.

Grand Hotel Kronenhof · 7504 Pontresina
 T +41 81 830 30 30 · info@kronenhof.com · www.kronenhof.com



Gammeter Druck und Verlag AG
 Engadiner Post

In die Zukunft – mit uns!

Wir sind das innovative Medienhaus im Engadin.
 Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. März 2016 oder nach Vereinbarung eine/n

Inseratelayouter/-in (50%)

Sie sind sich eine selbstständige und systematische Arbeitsweise gewohnt und Leistungsbereitschaft zeichnet Sie aus.

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsbildung oder Weiterbildung im Bereich Typografie, Layout oder Grafik sowie Erfahrung im Umgang mit den entsprechenden Softwareprogrammen (Adobe Suite). Als Insetatelayouter/-in sind Sie für die termingenaue und produktionsoptimierte Inserateplanung, das Korrekturlesen sowie die Platzierung und Aufbereitung von Insertionsvorlagen für die Engadiner Post/Posta Ladina verantwortlich.

Es erwartet Sie ein motiviertes Team sowie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Engadiner Unternehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail an:

Gammeter Druck und Verlag AG
 Frau Martina Gammeter, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
m.gammeter@gammeterdruck.ch
 Tel. 081 837 90 90

gammeterdruck
 Die Druckerei der Engadiner.

Engadiner Post
 POSTA LADINA

WALDHAUS SILS
 A family affair since 1908
 ★★★★★

Das etwas andere Fünfsternhaus in einer der schönsten Regionen der Schweiz

Ab 1. April 2016 oder nach Vereinbarung suchen wir für eine längerfristige Anstellung eine/n

Stv. Chef de Réception (m/w)

Ihre Hauptaufgaben

- Ansprechperson für unsere internationalen Gäste
- Telefonische und persönliche Beratung der Gäste
- Bearbeitung von Reservationen (inkl. Verfassen von Korrespondenz in D/E/F)
- Check in / Check out
- Unterstützung bei der Mitarbeiterführung und Stellvertretung des Chef de Réception
- Sicherstellung reibungsloser Arbeitsabläufe
- Gewährleistung einer optimalen Kommunikation (intern und extern)

Was wir erwarten

- Ausbildung im Hotelfach oder kaufmännische Ausbildung (Erfahrung in der Hotellerie / Réception zwingend)
- sicheres Auftreten und professioneller Umgang mit unseren Gästen
- Deutsch als Muttersprache
- gute Kenntnisse in Englisch und Französisch – jede weitere Fremdsprache von Vorteil
- peditives und systematisches Arbeiten und ein Flair für Administratives
- erste Führungserfahrungen (von Vorteil)
- eine loyale, flexible und freundliche Persönlichkeit, die sich in einem Team wohl fühlt
- Mitdenken und ständiges Überarbeiten / Verbessern von internen Abläufen
- Einbringen von eigenen Ideen

Was können Sie erwarten

- eine abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit in einem sympathischen, familiären Umfeld
- ein junges und motiviertes Team
- Attraktive Mitarbeiter-Benefits
- Erweiterung des Aufgabenbereiches je nach Stärken und Interessen möglich

Wir würden uns sehr freuen, Sie in unserem Team längerfristig willkommen heissen zu dürfen.

Frau Sissi Rösli nimmt Ihre Bewerbungsunterlagen inklusive Foto gerne unter folgender Adresse entgegen:
 Hotel Waldhaus, Via da Fex 3, 7514 Sils-Maria oder staff@waldhaus-sils.ch

Claudio Dietrich und Patrick Dietrich
 Hotel Waldhaus, CH-7514 Sils-Maria
 Tel. +41 81 838 51 00, www.waldhaus-sils.ch

swiss historic hotels

LIFESTYLE Waldhaus

roth gerüste
 cur cha's fuorma il bel

Interessiert?
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen:
 Roth Gerüste AG, Martin Schneeberger, Bolacker 5, 4563 Gerlafingen www.rothgerueste.ch
martin.schneeberger@rothgerueste.ch

Als national tätiges Unternehmen mit 400 Mitarbeitenden sind wir mehrheitlich im Fassadengerüstbau tätig. Unsere Dienstleistungspalette umfasst die Montage, Demontage und Vermietung von Fassadengerüsten, Spezialgerüsten, Rollgerüsten und Notdächern. Qualitativ hochstehende und innovative Gerüstkonstruktionen haben uns gesamtschweizerisch zum grössten Unternehmen der Gerüstbaubranche gemacht.

Für unsere Niederlassung in La Punt-Chamues-ch suchen wir eine/n erfahrene/n

Kauffrau/Kaufmann 40%

Profil: Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung von Vorteil mit Erfahrung in der Baubranche, bringen gute PC-Anwenderkenntnisse in Word und Excel (Sorba von Vorteil) mit und lassen sich in hektischen Situationen nicht aus der Ruhe bringen.

Hauptaufgaben: Bearbeiten von Offerten, Verarbeitung von Kreditoren-/Debitoren, allg. Korrespondenz- und Sekretariatsarbeiten sowie Telefondienst.

Wir bieten: Eine interessante, abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit, angenehmes Arbeitsklima, ein Ihren beruflichen Fähigkeiten entsprechendes Gehalt, fortschrittliche Sozialleistungen.

Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung



SKULPTUREN & STAHLMÖBEL AUF MASS

Besuchen Sie die Ausstellung in der Reduit Passage an der Via Maistra 10 in St. Moritz.

Termine auf Anfrage

tel. +41 79 278 30 48



Suchen Sie kompetente Hilfe für Ihr Office oder brauchen Sie einen persönlichen Assistenten?

erfahrener **Office-Freelancer** hat freie Kapazitäten

inhouse oder extern, zuverlässig, diskret, flexibel mit vielfältigen Erfahrungen in verschiedenen Bereichen, EDV-vertraut, sprachgewandt, vielseitig einsetzbar, Pensum nach Vereinbarung

+41 76 388 0770 mail@jsbs.ch

LA PUNT FERIEN EVOLTS

Dienstag, 16. Februar 2016

KONZERT
 zwischen
BACH und SwingJAZZ
 20.30 Uhr – Gemeindesaal La Punt

Ulrich Thiem (Cello/Gesang) und Frank Bartsch (Flöte/Flügelhorn) spielen klassische Werke, freie Improvisationen, KammerJAZZmusik sowie Improvisationen über bekannte Melodien.

freier Eintritt – Kollekte

www.bachundbluesdredon.ch





Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 14. Februar
Sils-Baselgia 09.30, d/r, Pfr. Urs Zangger
Champfèr 11.00, d/r, Pfr. Urs Zangger
St. Moritz, Dorfkirche 10.00, d, Pfr. Jürgen Will
Celerina, Crasta 17.00, d, Pfr. Markus Schärer, Mitwirkung Gemischter Chor Pontresina
Pontresina 10.10, Pfrn. Maria Schneebeli, Kirche im Weissen: Winter-Wander-Gottesdienst nach Morteratsch, Treffpunkt: Bushaltestelle «Palü». Bei schlechtem Wetter um 10.00 Gottesdienst in der Dorfkirche
Samedan Dorfkirche 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr
La Punt 17.00, d/r, Pfr. Christian Wermbter
Madulain 09.15, d/r, Pfrn. Corinne Dittes
S-chanf 10.30, d/r, Pfrn. Corinne Dittes
Zernez, San Bastian 09.45, r/d, Pfr. Rolf Nünlist
Susch, Baselgia San Jon 11.00, r/d, Pfr. Rolf Nünlist
Ardez 11.10, r, Pfr. Jörg Büchel, ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag
Scuol 10.00, r, Pfr. Jon Janett
Sent, San Lurenych 10.00, d, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser
Ramosch, Sonch Flurin 09.30, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger
Tschlin, San Plasch 11.00, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger
Samnaun, Bruder Klaus 17.00, d, Pfr. Christoph Reutlinger
Lü 09.30, r, Pfr. Stephan Bösiger
Valchava 10.45, r/d, Pfr. Stephan Bösiger



Katholische Kirche

Samstag, 13. Februar
Silvaplana 16.45, italienisch
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Pontresina 16.45
Celerina 18.15
Samedan 18.30, italienisch
Scuol 18.00
Tarasp 17.00
Samnaun 19.30
Valchava 18.30
Müstair 07.30



Sonntag, 14. Februar
Sils 09.30
St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 11.30 St. Moritz, Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch
Pontresina 10.00
Celerina 17.00, italienisch
Samedan 10.30
Zuoz 09.00
Zernez 09.00
Ardez 11.10, r, Pfr. Jörg Büchel, ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag in der reformierten Kirche
Scuol 09.30
Samnaun 09.00 Compatsch; 10.30
Müstair 09.00

Evang. Freikirche FMG in Celerina und Scuol

Sonntag, 14. Februar
Celerina 10.00 Gottesdienst
Scuol (Gallaria Milo) 16.45 Gottesdienst



Sonntagsgedanken

Irritation ist erhellend

Letztthin sah ich im Fernsehen den Film «Paradies: Glaube» des österreichischen Regisseurs Ulrich Seidl. Als Theologin, als Pfarrerin oder einfach als glaubender Mensch interessiert mich dieses Thema natürlich besonders. Seidls Filme sind ganz allgemein sehr schwer verdauliche Kost und ich verstehe, wenn Menschen den Fernseher abstellen oder aus dem Kino hinauslaufen, im Sinn von: «Ich lasse mir meine (religiösen) Gefühle nicht verletzen.» Denn Seidls Darstellungen sind drastisch. Spötter und Blasphemisten sollen sich seine Filme jedoch auf keinen Fall ansehen, sie werden sie nicht verstehen! Sie werden sich bestätigt fühlen, dass der Glaube lächerlich und verachtenswert ist. Doch genau das ist in Seidls Film nicht intendiert. Er nimmt den Glauben ernst, aber er ist aufklärerisch. Denn das «Glaubensparadies» im Film wird repräsentiert durch eine infantil fanatisch-gläubige Katholikin und ihren Ehemann, einen Moslem, dessen Glaube ganz oberflächlich ist. Da entsteht eine (Ehe-)Hölle, das Paar schenkt sich nichts, bekämpft sich aufs Äusserste und leidet dabei unendlich. Von Gnade keine Spur.

Das ist kein Klamauk und keine Karikatur, nein, es sind Menschen in der Ambivalenz ihres Glaubens, die nicht sein darf. Doch gerade diese Ambivalenz kennen wir als gläubige Menschen doch zu gut! Wer glaubt, hat Zweifel, ja hasst mitunter auch. Doch wenn wir dabei stehen bleiben, diesen Glauben und diesen Hass nicht hinterfragen, verzweifeln wir daran. Ich weiss: Hinterfragen, was uns als unumstösslich gilt oder einfach zu einer lieben Gewohnheit geworden ist, das schmerzt, verunsichert und ist schwer auszuhalten. Auch mich beschäftigt der Film noch immer bis in den Schlaf hinein. Doch hilft er mir, meinen Glauben, meine Zweifel, meinen Hass zu hinterfragen, ohne verdrängen oder gar verdammen zu müssen. Im Gegenteil – er bringt mich zu neuen Erkenntnissen, vielleicht auch zu einer Erneuerung meines Glaubensverständnisses.

Seidls Filme irritieren. Doch wie sagte der Regisseur im Interview: «Irritation ist erhellend und gibt Bewusstsein.»

Maria Schneebeli



Ich segele, ich segele, wieder nach Hause, über's Meer
Ich segele in stürmischen Gewässern, um dir nahe zu sein, um frei zu sein

Ich fliege, ich fliege, wie ein Vogel, über den Himmel
Ich fliege, vorbei an hohen Wolken, um bei dir zu sein, wer weiß es schon?

Kannst du mich hören, kannst du mich hören, durch die dunkle Nacht, so weit weg
Ich sterbe, schreie auf ewig danach, bei dir zu sein, wer weiß es schon?

Wir segeln, wir segeln, wieder nach Hause, über's Meer...
..Oh Herr, um dir nahe zu sein, um frei zu sein...
(Songtext: Sailing von Rod Stewart)

Nach langer schwerer Krankheit bist du von uns gegangen,
wo du auch weilst, im Herzen bist du bei uns,
wir weinen nicht, dass es vorüber, wir lächeln, dass du gewesen.

Jörg-Thomas Weidtke
19.02.1965 - 08.02.2016

Die Gedenkfeier wird am 16.02.2016 um 13.30 Uhr in der Kirche Champfèr sein, anschliessend laden wir ins Hotel Stille, St.Moritz, zum Apéro um 17 Uhr ein.

Wir bitten von Beileidsbekundungen abzusehen, statt Blumen bitten wir um Spenden für die Stiftung Sokrates Klinik, Güttingen.



Todesanzeige

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Club-Mitglied

Thomas Weidtke
1965–2016

Wir Lions trauern um einen liebenswerten Freund, der unserem Club angehörte.
Wir danken ihm für alles, was er uns gegeben hat. Die Erinnerung an gemeinsame Erlebnisse wird uns immer verbinden.

St. Moritz, 10. Februar 2016 Lions-Club St. Moritz

176-804.451

Jesus Christus spricht:
Ich bin das Licht der Welt.

Johannes 8, 12





Danksagung

Serafino Madau

Wir möchten uns bei allen bedanken, die sich in dieser schweren Zeit mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.

Grazie per avere con visio con noi il ricordo.

Danken möchten wir Dr. Hasler und seinem Team, dem Spital Oberengadin in Samedan sowie dem Kantonsspital Chur.

St. Moritz, im Februar 2016 Madalena e Roberto

176.804.449

Zum Gedenken

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind. Erinnern auch Sie die Leserinnen und Leser der EP/PL in kurzen Worten und mit einem schönen Bild an einen verstorbenen Verwandten oder guten Bekannten.

Texte und Fotos sind erbeten an redaktion@engadinerpost.ch oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

DONAIZ

Mo-Sa 16h-24h
www.hoteldonatz.ch

WINEBAR

Engadiner Post

POSTA LADINA

SCHELLEN-URSLI
SHABBY CHIC
ORIGINAL ORIGINAL
DER GESCHENK
LADEN

ORIGINAL METALL AG
VIA MAISTRA 46 SILVAPLANA
OFFEN MO-FR 9-11 / 15-18 SA 9-12
ODER NACH VEREINBARUNG
079 629 96 64 079 221 54 77

Die Polizei warnt vor Einschleichdieben

Polizeimeldung Dieser Tage wurden der Kantonspolizei Graubünden aus verschiedenen Gemeinden des Kantons Fälle von Einschleichdiebstählen gemeldet. Die Täter bevorzugten offen- bar Kleider, Parfüms, Kleingeräte, Portemonnaies, Bargeld etc. In einem Fall wurde auch ein Fahrrad, in einem anderen eine Fotokamera gestohlen. Die Polizei bittet um erhöhte Vor- sicht und appelliert daran, Fenster, Fenstertüren und übrige Einstiegs- möglichkeiten wenn immer möglich geschlossen zu halten. Insbesondere sollen keine Schlüssel unter Fuss- matten und Blumentöpfen oder der- gleichen deponiert werden. Bewe- gungssensible Lichtschalter für Haustüren, Terrassen, Kellertüren oder Garagen sind vor allem zur Dämme- rungs- und Nachtzeit eine gute Mass- nahme, um vor Einbruch- und Ein- schleichdiebstählen zu schützen. Verdächtige Personen sollen der Polizei unter Telefon 117 gemeldet werden. Weitere Infos unter: Kantonspolizei Graubünden, Fachstelle Prävention, Comercialstrasse 19, 7000 Chur, Tele- fon: 0800 80 30 50. (kp)

Alkoholschmuggler erwischt

Grenzwacht Kürzlich gelang den Mit- arbeitenden des Grenzwachtkorps bei La Drossa ein nicht ganz alltäglicher Er- folg. Bei der Anhaltung und Kontrolle eines Fahrzeuges wurden 150 Liter Al- kohol versteckt im Auto gefunden. Die Grenzwächter kontrollierten beim Grenzübergang La Drossa vier un- garische Staatsangehörige in einem in Frankreich immatrikulierten Per- sonenwagen. Bei der Kontrolle des Rei- segepäckes fiel den Mitarbeitenden des Grenzwachtkorps Dutzende von Spiri- tuosenflaschen auf. Bei der genaueren Kontrolle des Fahrzeuges konnten ver- steckt in der Reserverad-Mulde sowie unter dem Rücksitz eine noch grössere Anzahl an Spirituosen sichergestellt werden. Insgesamt wurden 150 Liter Spirituosen festgestellt, welche die Per- sonen versuchten in die Schweiz zu schmuggeln. Die Ermittlungen sind abgeschlossen und ein Strafverfahren eröffnet. Den Schmugglern droht eine Busse von mehreren Tausend Schweizer Franken. (pd)

Glückwunsch zur Beförderung

Gratulation Die Bank Julius Bär in St.Moritz freut sich, die folgenden Be- förderungen per 1. März bekannt zu ge- ben: Martin Jaeger, bisher Director, wird neu Executive Director. Flavio Conrad wird neu zum Associate Mana- ger befördert. Die Bank gratuliert Mar- tin Jaeger und Flavio Conrad herzlich und wünscht den beiden Beförderten viel Erfolg und Zufriedenheit auf ihrem weiteren Berufsweg. (Einges.)

www.engadinerpost.ch



Die Aktion «Kinder zurück auf die Alpinski» des SC Alpina St. Moritz war erfolgreich. 55 Kindergärtler nahmen begeis- tert daran teil. Foto: z.Vfg.

Kinder zurück auf die Alpinski

Erfolgreiche Aktion des Skiclub Alpina St. Moritz

55 Kindergärtler haben das dies- jährige Angebot «Zurück auf die Alpinski» genutzt. Im März wird ein Trainingsnachmittag und ein JO-Abschlussrennen das Projekt abschliessen.

Der Skiclub Alpina hat auch diesen Winter 55 Kindern aus dem St. Moritzer Kindergarten die Freude am Skisport vermittelt. Den Familien wurde ein komplettes Angebot zur Verfügung ge- stellt: Abholdienst vom Kindergarten, Mittagessen, Skiunterricht samt Aus- rüstung und Rückfahrt in den Kinder- garten. Die Kinder wurden gemäss ih- ren individuellen Bedürfnissen und Kenntnissen unterrichtet. Im März

2016 werden die Kinder der zwei stärke- ren Gruppen zu einem Trainingsnach- mittag und dem JO-Abschlussrennen eingeladen. Dank grosser Unterstützung der Ge- meinde St. Moritz, der Skischule St. Mo- ritz, des Engadin St. Moritz Mountains Pool und dem Ski Service Corvatsch so- wie weiteren Firmen aus dem Ort konn- te der Skiclub Alpina auch dieses Jahr das Angebot «Kinder zurück auf die Al- pinski...» anbieten. Nachdem bereits im letzten Jahr 45 Kinder aus dem Kin- dergarten St. Moritz teilgenommen ha- ben, waren es in diesen fünf Wochen zehn Kinder mehr. Die Kinder wurden bei den einzelnen Kindergärten abge- holt. Anschliessend fuhren alle ge- meinsam nach Salastrains und genos- sen ein Mittagessen. Hier begann auch bereits das Erlebnis «Skisport mit-

einander erleben und geniessen». Kaum hatten die Kinder gegessen, stürmten sie auch schon voller Be- geisterung zu ihren Skischuhen und -skiern. Für die drei Schneesportlehrer war es nicht immer einfach, hier den Überblick zu behalten. Denn, waren al- le angezogen und mit Ski ausgerüstet, wollten sie auch schon gleich losfah- ren. Die Kinder wurden auch in diesem Jahr gemäss ihren individuellen Be- dürfnissen und Vorkenntnissen einge- teilt. Am Montag und Freitag durften die Kinder des zweiten Jahres ihre Kenntnisse vom letzten Winter ver- tiefen. Dienstag und Donnerstag konn- ten die jüngeren Kinder mit auf die Pis- te. Selbstverständlich stand auch hier das einzelne Kind im Mittelpunkt. (Einges.)

WETTERLAGE

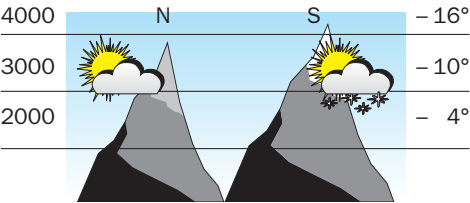
Der Wetterablauf im Alpenraum verläuft allgemein wechselhafter und leicht unbeständig. Das Temperaturniveau verbleibt vorerst mässig kalt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Föhnig – wechselhaft! Der Tag startet mit Restwolken. Niederschlag ist kein Thema mehr. Im Gegenteil, die Wolken lockern im Laufe des Vormit- tags etwas auf und räumen der Sonne etwas Platz ein. Ab Mittag werden die Wolken von Südwesten her wieder dichter und drängen die Sonne wiederum verstärkt in den Hintergrund. Dazu kann sich ab dem späteren Nachmittag vor allem im Bergell auch leichter Niederschlag gesellen. Die Schneefallgrenze liegt um 900 m. Ansonsten bleibt es noch weitge- hend trocken und auch in der kommenden Nacht ist kaum mit nennens- wertem Niederschlag zu rechnen.

BERGWETTER

Auflebender, föhniger Südwestwind sorgt verbreitet für recht stabile Wet- terverhältnisse im Hochgebirge. Am Vormittag und über Mittag sind die Gipfel auch weitgehend frei. Erst im Laufe des Nachmittags baut sich in der Bernina ein schwacher Südstau auf.

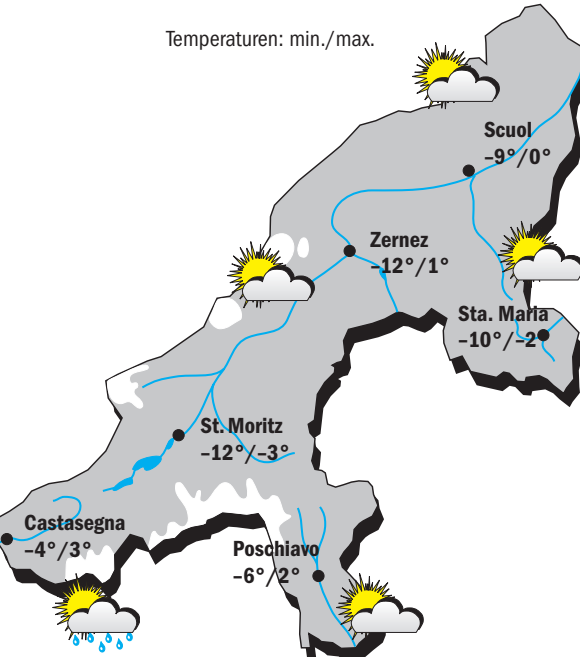


DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-13°	Sta. Maria (1390 m)	- 7°
Corvatsch (3315 m)	-17°	Buffalora (1970 m)	-17°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-13°	Vicosoprano (1067 m)	- 3°
Scuol (1286 m)	- 8°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-3°
Motta Naluns (2142 m)	-12°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -11 0	°C - 7 2	°C - 7 0



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C - 8 - 2	°C - 8 - 3	°C -10 - 3



Geständnisse im Bus

CARLA SABATO

Guten Tag. Wenn ich mich vorstellen darf? Ich bin die neue Praktikantin. Je- den Tag bin ich mit dem Bus unter- wegs, dick in Jacken und Schals gewi- ckelt (Ja, es ist kalt für eine Unter- länderin im Engadin!) und bewundere meine eigenen Local-Point-Meldungen, die neben der Fahrtstrecke auf dem Bildschirm eingeblendet werden. Zu- sammen mit Meldungen der NZZ und der Handelszeitung, wohlgemerkt. Mit mir unterwegs sind, wie immer, vie- le weitere Mitfahrer. Wenn die wüssten! Dass sie gerade wirklich und wahrhaf- tig neben der Autorin dieser kurzen Tex- te sitzen, die sie während der Busfahrt informieren. Obwohl – wahrscheinlich hält sich ihre Begeisterung über die kleinen Mel- dungen in Grenzen, zumal eigentlich gar nicht so wichtig ist, wer sie geschrie- ben hat. Ich kann da nur von meiner ei- genen Erfahrung sprechen – das hatte mich früher auch nie interessiert. Das Wichtigste an der ganzen Sache ist schliesslich, dass die Kurzmeldungen überhaupt existieren. Aber trotzdem! Plötzlich komme ich mir vor wie eine unglaublich wichtige Spionin, die heim- lich Nachrichten besorgt, sie ins Inter- net stellt und dafür sorgt, dass alle auf dem neuesten Stand sind. Und wäh- rend der Busfahrt inkognito in einem schwarzen Mantel unterwegs ist und so tut, als wäre sie es nicht gewesen. Unterwegs im Auftrag des Allgemein- wissens! Auf einmal flimmert eine neue Meldung über den Bildschirm: Der Gratulations- text zu einem Wettbewerbsgewinner. Im Hintergrund das Foto der betref- fenden Person. Plötzlich fühle ich mich nicht mehr ganz so inkognito. Eher et- was peinlich berührt. Das Foto ist absolut «grandios»: Von der Person zu sehen ist der Ausschnitt zwischen Mund und Ellbogen. Ups. Verstohlen schaue ich mich um. Sieht gerade je- mand auf den Bildschirm? Nein? Vielleicht fangen wir noch einmal von vorne an. Guten Tag, ich bin die neue Praktikantin und fahre jeden Tag mit dem Bus zur Arbeit und wieder nach Hause. Ende der Geschichte. volontariat@engadinerpost.ch

Anzeige

thailando.ch
RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

...EINE ROTE ROSE!

ZUM MORIGEN VALENTINS-DAY
SCHENKEN WIR IHNEN EINE ROTE ROSE!
MEHR ZUM MENU ON WEB:

WWW.HOTELALBANA.CH

SILVAPLANA | 081 838 78 78